

No 17 Winter 2017
kostenfrei

rund um den

siggli das Magazin

Schwerpunktthema:
Ausbildungsbetriebe
stellen sich vor

Leute & Leben
im Viertel

WEIHNACHTSMARKT
AUF DEM SIGGI

Seite 6

WIR MACHEN
BÜCHERN BEINE

Seite 17

SCHÖNES AUS
OMMAS PORZELLAN

Seite 56

Herzlich Willkommen in Ihrem EDEKA Markt NIEHOFF im Bielefelder Westen.

Wir führen eine große Auswahl an hochwertigen Bioprodukten und nachhaltig produzierten Lebensmitteln. Auch bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten steht eine große Auswahl an lactose-, fructose- und glutenfreien Artikeln für Sie bereit.

Die erste große Liebe kommt meistens aus der Nachbarschaft.



Unser besonderer Service für Sie:

Ausgezeichnet für generationenfreundliches Einkaufen, und für Sie natürlich auch ein Bestell- und Lieferservice; sprechen Sie uns einfach an ...
Wir freuen uns auf Sie!

Sie haben Fragen?

Sie wünschen Beratung? Gerne ...

www.edeka-niehoff.de, bei Facebook auf Edeka Niehoff



NIEHOFF

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

von 8.00 bis 21.00 Uhr

Große-Kurfürsten-Straße 66
(in der Apfelsinenkiste) · 0521/3054823



Am Info-Stand auf dem Sigg.

Leserumfrage: **Großes Lob und Anerkennung**

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, haben wir eine Umfrage unter den Leserinnen und Lesern durchgeführt. Wir haben Passanten und Kunden auf dem Wochenmarkt nach ihrer Meinung zum Sigg-Magazin befragt. Etliche haben den Fragebogen auch online ausgefüllt. Das erstaunliche Ergebnis: Das Magazin ist weit über den Bielefelder Westen hinaus bekannt und überaus geschätzt.

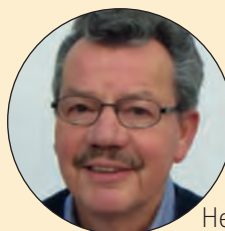
Von den knapp 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern beurteilten über 96% das Magazin mit gut oder sehr gut, (47,3% gut, 49,5 sehr gut). Die Umfrage erhebt natürlich keinen Anspruch auf Repräsentativität. Es liegt auf der Hand, dass vormittags auf dem Markt das ältere Publikum überwiegt. So lag der Anteil der über 65jährigen bei 37%, 30% gehörten zur Altersgruppe 50 bis 65 Jahre. Dennoch hätte die Zahl der kritischen Stimmen auch hier deutlich höher liegen können.

Bei der Frage nach der Beliebtheit der Themen konnten keine eindeutigen Präferenzen festgestellt werden. Die allermeisten Befragten fanden die Themenpalette vielseitig und ansprechend und möchten daran nichts ändern. Es gab nur vereinzelte Vorschläge für andere Themen. So wurde angeregt, mehr Bücher vorzustellen. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Auch Kritik und Änderungswünsche gab es wenig. Die Redaktion hatte sich hier mehr Anregungen erhofft.

Die geäußerten Vorschläge werden von der Redaktion sorgfältig auf Realisierungsmöglichkeit überprüft. Einen vielfach geäußerten Wunsch können wir aber nicht realisieren: Häufigeres Erscheinen. Das Sigg-Magazin ist das Ergebnis ehrenamtlicher Arbeit. Das Redaktionsteam und auch die weiteren Mitarbeiter sind damit schon jetzt voll ausgelastet. Auch wenn die Umfrage jetzt beendet ist, bitten wir Sie weiterhin, uns Anregungen, Lob und Kritik mitzuteilen. Benutzen Sie dazu unsere Internetseite www.rundumdensiggi.de oder unsere E-Mail-Adresse: peter.schmidt@rundumdensiggi.de.

Karl-Gustav Heidemann

Die Redaktions-Mitglieder des Sigg-Magazins



Karl-Gustav
Heidemann



Julia
Krausen



Anke
Schmidt



Peter
Schmidt



Sabine
Tjørnelund



Weihnachtsmarkt auf dem Sigg S. 6



Mitglieder im »Rund um den Sigg«:
Wir bilden aus! S. 34

Inhalt

Seite

Aus dem Verein

Weihnachtsmarkt auf dem Sigg	6
Baumaufstellung	9
Mitglieder des Vereins »Rund um den Sigg e.V.«	62

Vorgestellt

Das Leben von Willy »Eiche« Haubrock	10
Markthändler Rainer Drewski	22
by Mai - fashion & interior	25
60 Jahre Lorbeer-Apotheke	31
Gerland Hörgeräte – Kompetente Aufklärung ist wichtig	47
Physiotherapiepraxis Stuckmann	50
Öko-Bauwelt	52
Löffelpiraten werden 30	53
Schönes aus Ommas Porzellan	56

Historisches

Ein Gang durch den alten Westen	18
---------------------------------	----

Sabine Tjoernelund
Text | Redaktion | Biografien



Stilsicher und kreativ: Text und Konzept für Marketing und PR

Redaktionelle Betreuung: Websites, Magazine, Broschüren

Ihr Leben im Buch: Biografien und Firmenchroniken

Gustav-Adolf-Str. 16 | 33615 Bielefeld | sabine@tjoernelund.de | 0176 619 17 619

www.tjoernelund.de

Buch tipp

Ihre Buchhandlung im Bielefelder Westen!

- Bücher und Hörbücher
- Schöne Postkarten
- Besondere Geschenkartikel & erlesene Schals
- Ausgewählte Musik

Ihr eiliges Buch ...
heute bestellt,
morgen da!

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

Kommunikation

Fon 05 21 - 9 86 26 60
www.buch Tipp-bielefeld.de
lesen@buch Tipp-bielefeld.de

Christiane Lemcke

Buch Tipp - Meindersstraße 7 - 33615 Bielefeld

Kunst & Kultur

Medienboten – Wir machen Büchern Beine!	17
Ostwestfalen-Lippe kocht	24
»Nachkriegsbrief« von Andrea Gehlen	26
In der Straßenbahn – Geschichte zum Advent	48
Kurzkrimi von Christine Jeep	54



Medienboten – Wir machen Büchern Beine! S. 17

Leben im Viertel

Die TSVE-Geschäftsstelle am Sigg	15
45 Jahre Kinderladen	28
Mitglieder im »Rund um den Sigg«: Wir bilden aus!	34

Veranstaltungen

Veranstaltungstipps rund um unser Viertel	63
---	----

Dies & Das

Ballonwettbewerb auf dem Kinderfest	12
Bielefeld schenkt – Heilsarmee ruft auf!	13
Weihnachtliche Gebäckidee	21
Suchbild	52
Buchtipps von Kronenklauer	58
Buchtipps von Buchtipp	59
Zwei Kalender	60
Zwei Bücher	61



Löffelpiraten werden 30 S. 53

Herausgeber: Verein »Rund um den Sigg e.V.« www.rundumdensiggi.de

Redaktion: Karl-Gustav Heidemann, Julia Krausen, Anke Schmidt, Peter Schmidt, Sabine Tjørnelund

Regelmäßige Mitarbeiter/innen: Hiltrud Böcker-Lönnendonker, Klaus Böcker, Katrin Braje, Andrea Gehlen, Maike Horstbrink, Peter Salchow, Jutta Stehling, Heinz-Dieter Zutz

Verantwortlich für den Inhalt: Peter Schmidt

Gestaltung und Druck: schmidt & pähler, Grafische Werkstatt, Siegfriedstraße 30a, 33615 Bielefeld, Fon 13 680 20, info@sup-bi.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Peter Schmidt, Fon 13 680 20, peter.schmidt@rundumdensiggi.de, Siegfriedstraße 30 a, 33615 Bielefeld.

Nächste Ausgabe: Juni 2018



Immer aktuell bei
Facebook:
Rund um den Sigg e.V.
Bielefeld





Samstag 2. Dezember, 14-21 Uhr:

Weihnachtsmarkt

Alle Jahre wieder ... Wenn einen Tag vor dem ersten Advent der Duft von Glühwein und Bratwurst über den Siegfriedplatz zieht, dann ist wieder Siggis-Weihnachtsmarkt.

Bereits zum 13. Mal richtet unser Verein »Rund um den Siggis« diesen besonderen Weihnachtsmarkt ehrenamtlich mit individuellen, originellen und auch nichtkommerziellen Angeboten aus.

Viele Mitglieder des Vereins »Rund um den Siggis«, Gewerbetreibende sowie Gastronomen und Gemeinnützige aus dem Bielefelder Westen bieten mit über 40 Ständen ein vielfältiges Angebot. Kunsthandwerk, Selbstgeknähtes, Selbstgemachtes, soziale Einrichtungen und kulinarische Besonderheiten (Veganes Gyros, Wildspezialitäten u.v.m.) präsentieren sich nebeneinander. Selbstverständlich gibt es auch alles, das zu einem klassischen Weihnachtsmarkt gehört: Glühwein, Bratwurst, Crepe & Co.,

unser altmodisches Kinderkarussell und natürlich ausgefallene Geschenkartikel.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie rundet das Angebot ab. Der Posaunenchor der Lydia-Gemeinde spielt. Ein Highlight ist sicherlich das Weihnachtskonzert der Kinderband »Die Löffelpiraten« um 16 Uhr in der Bürgerwache. Humorvolle, lebendige, abwechslungsreiche Melodien, die kleinsten Musikinstrumente der Welt, gepfefferte Weihnachtslieder und ein paar ihrer größten Hits präsentieren sie für ihre Gäste zum Beginn der diesjährigen Adventszeit. »Am Siggis spielen wir am liebsten, Pirat Boris sagt immer: das ist unser Wohnzimmer«. Ein buntes Konzert gleichermaßen für die Kleinen wie für die Großen.

Hoffen wir alle wieder auf ganz besonders schönes Wetter für »unseren« Weihnachtsmarkt!



Grafik: Gestaltung: Siggis & Co. Bielefeld, Bielefelder Westen, Bielefeld, Bielefeld





Die neuen Glühweintassen gibt es beim Stand vom »Rund um den Sigg e.V.«



Bitte fordern Sie kostenlos
unser Informationsmaterial an!



Partner der Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

Das Leben vereint Jung und Alt. Der Abschied auch.

Sie finden uns in der Nähe vom Siggj, mitten im Bielefelder Westen.

Unverbindliche Beratung, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.
Stapenhorststr. 50 a | 33615 Bielefeld | Tel. 0521 13 05 48
www.billerbeck-bestattungen.de



Das Tageshaus
Selbstbestimmt • Leben im Alter



Tagespflege in Ost und West

Tagespflege Wilbrandstraße

Wilbrandstraße 19a, 33604 Bielefeld, Tel. 28 60 55

Tagespflege Voltmannstraße

Voltmannstraße 138, 33613 Bielefeld, Tel. 45 36 84 75

Ambulante Pflege

Betreuung und Pflege zuhause

Niederwall 65, 33602 Bielefeld

Tel. 96 75 08 30



www.tageshaus-bielefeld.de



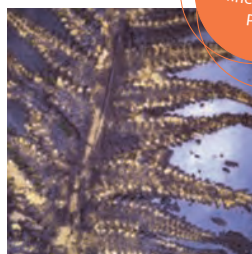
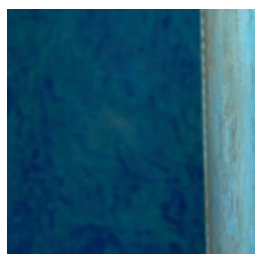
FRANZ KRIESTEN

BNI

Malerwerkstätten



seit 1912



KLASSIKER
Mineralischer
Putz

Komplettrenovierung aus einer Hand

Farbige Gestaltung
seit 3 Generationen

- Farbige Raumgestaltung
Mineralische Anstriche
und -Putze
- Lehmputze
- Außen- und
Innenanstriche
- Dekorative Gestaltung
mit zeitgemäßen
Werkstoffen
- Tapezierarbeiten
- Historische
Malertechniken
für Denkmalpflege
und Restaurierungs-
arbeiten

Mineralischer Putz. Ein Multitalent mit vielen Gesichtern und überzeugenden Qualitäten. Das wussten schon die Römer. Glatte bis raue, matte bis glänzende Oberflächen. Mineralischer Putz überzeugt allein, in Kombination mit Effektlasuren, eingepuderten Trockenpigmenten oder eingearbeiteten Schablonen. Mut zur Farbe oder Purismus. Alles ist möglich. Jede Wand ein Unikat. Wir sorgen für die individuelle Gestaltung!

Franz Kriesten Malerwerkstätten · Schloßhofstraße 50 · 33615 Bielefeld · Telefon 05 21|6 02 31

Inh. Lothar Kriesten · Malermeister und Vergolder · geprüfter Restaurator im Maler- u. Lackierer-Handwerk

Am Samstag,
25. November
gegen 15 Uhr
ist es soweit.

»Alles auf einmal: ein Kran, Polizeiwagen mit Blaulicht, Feuerwehrauto und Tannenbaum – schöner kann es für die Kinder wirklich nicht zusammen kommen!«

Oh Tannenbaum...

Es ist jedes Mal beeindruckend, mit anzusehen, wie der große Baum auf einem Schlepplader langsam durch das Viertel gebracht wird, eskortiert von der Polizei, und wie dann unter Mithilfe der Feuerwehr, eines Kranführers und einiger Helfer aus dem Rund um den Sigg e.V. der Baum auf dem Siegfriedplatz in den Boden eingelassen wird. Spannend ist, wie viele Anläufe benötigt werden, bis der Baum ganz gerade steht. Was viele nicht wissen: Unser Weihnachtsbaum wird nicht etwa von der Stadt gestellt. Die Aktion ist ein großes Gemeinschaftswerk aus dem „Rund um den Sigg e.V.“. Freundliche Bürger spenden einen Baum, ehrenamtliche Helfer fällen ihn, die Freiwillige Feuerwehr West macht mit, die Polizei hilft, Transport und Kran werden gesponsort. Beim Vorbereiten und Aufstellen sind etliche Mitglieder aus dem Verein Rund um den Sigg beteiligt. Es gibt heiße Getränke für Kinder und Erwachsene, um das „Event“ für die Zuschauer gemütlich zu machen. Der Höhepunkt: Nach dem erfolgreichen Aufstellen unseres Weihnachtsbaumes auf dem Sigg findet ein gemeinsames „Oh Tannenbaum“-Singen statt!

Kommen
und Staunen.
Mit Getränken
und Singen!

Neulandstraße 10 in der Horstheide in Theesen:
Noch steht der Baum von Herma Naucke-Soll und Hans-Hermann Soll.
Am 25. November wird er auf den Siegfriedplatz »verpflanzt«.

Einfach nur ein Feierabendtrainer?

Das Leben von Willy »Eiche« Haubrock



Einige seiner Spiel- und Wirkungsstätten befanden sich ganz in unserer Nähe. Die Anfänge des Bielefelder Vereinsfußballs waren auch hier im Stadtteil und im nahegelegenen Kampfhof zu finden. Willy Haubrock gehörte zum Fußball in Ostwestfalen wie der Hermann in den Teutoburger Wald – und Vieles verbindet seine Fußballer- und Trainergeschichte mit dem Bielefelder Westen. Nun hat sein Sohn Dr. Wilhelm Haubrock zum Anlass des 100. Geburtstags seines Vaters ein eindrucksvolles Buch über sein gesamtes Fußball-Leben geschrieben und mit vielen Zeitdokumenten angereichert. Wer die Geschichte des Bielefelder Amateurfußballs über die Jahrzehnte kannte, wird hier aufregende und rührende Erinnerungen wiederfinden. Für alle anderen ist das Buch ein spannendes Stück lokaler Zeit- und Sportgeschichte und auch eine interessante Dokumentation der heimischen Fußballberichterstattung über die Jahre. Bebildert ist das Buch reichhaltig mit Fotos, Zeitungsausschnitten, Eintrittskarten, Ausweisen, Pokalen und anderen Erinnerungstücken.

Willy Haubrock lebte von 1916 bis 2000 und war von Hause aus Schneidermeister wie sein Vater, geboren in den Schmiedestraße 7 nur einen Katzensprung weit auf der anderen Seite der Jöllenbecker Straße. Seine Leidenschaft galt früh und jahrzehntelang der Lederkugel. Schon mit acht Jahren trat er seinem ersten Fußballverein bei, dem heutigen Bielefelder Sportverein West B SVW direkt neben der „Alm“. Es folgten Spielerjahre als Jugendlicher beim SV Grünweiß und dem VfB 03. Dann kamen Reichsarbeitsdienst und Soldatenzeit während des gesamten Krieges... Selbst da spielt er aus der Division heraus Fußball bei Rapid Wien und im Heimaturlaub bei Arminia Bielefeld. Nach Kriegsende tritt Willy Haubrock dem DSC bei und wird im Oberligajahr 1949/50 Vertragsspieler als Mittelläufer und Verteidiger. In dieser Zeit wird er wegen seiner rustikalen, knorrigen und standhaften Art „Eiche“ genannt und dieser Spitzname bleibt fortan. In der Saison 1954/55 erleidet er eine Meniskusverletzung, die mit 38 Jahren seine aktive

Karriere beendet und ihn danach nur noch vertretungsweise bei den Alten Herren oder Amateuren von Arminia spielen lässt.

Ab diesem Moment wurde er Laien-Trainer und als solcher in den 60er und 70er Jahren zur Legende. Willy Haubrock trainierte Mannschaften wie Friesen Milse oder ESV Bielefeld und verhalf zu Aufstiegen nach ganz oben in der Kreisklasse. Er rettete 1955 Bezirksligist Wittekind Enger vor dem Abstieg, wurde dann mit Fichte 06/07 Bezirksmeister und Aufsteiger in die Landesliga. Später war „Eiche“ Trainer bei SuS Herford, Grün-Weiß Bielefeld, TBV Lemgo, BV Werther... immer erfolgreich. Willy Haubrock konnte auf eine unnachahmliche Weise begeistern und mitreißen, verlangte aber auch viel. Ab 1962 übernimmt er die Amateurm Mannschaft von Arminia; sie werden mit der 1. Mannschaft Bezirksmeister und steigen in die Landesliga auf. Dann trainiert er beim BV Werther, beim SVA Gütersloh und kommt zurück zum VfB Bielefeld. Wo auch immer in der Region er bis Anfang der Siebziger als Trainer im Einsatz war, rettete er vor dem Abstieg oder verhalf zum Aufstieg. Vielen ist Willy Haubrock unvergessen geblieben als jemand, der den Enthusiasmus im heimischen Fußball verkörperte.

1975/76 beendet er die Trainerlaufbahn aus sehr privaten Gründen, um sich intensiv seiner kranken Tochter widmen zu können. Das Buch erzählt neben privaten Momentaufnahmen aus der Familie eine Geschichte von unermüdlicher Arbeit, Fleiß und Alltagswitz. Eine Geschichte, die frühere Gemeinschaften, Menschen und Bräuche wieder aufruft, derer man sich gern erinnert. Es geht aber auch darum, wie dieser Mann „tickte“ und seine Strahlkraft auf andere funktionierte. Wilhelm Haubrock hat eine sorgfältige, berührende und respektvolle Biografie über seinen Vater geschrieben, die auch Platz für humorvolle Distanz lässt. Dieses ganz besondere Buch, liebevoll und im Großformat gestaltet, erschien 2017 im ambitionierten Borgholzhausener Verlag der Buchhändlerin Martina Bergmann. Unbedingt schön zu lesen!

Anke Schmidt

Einfach nur ein Feierabendtrainer?
Das Leben von Willy »Eiche« Haubrock
von Dr. Wilhelm Haubrock
Bergmann-Verlag Borgholzhausen
ISBN 978 3 945283 30 1 • 24,90 Euro
www.bergmannverlag.de

„Für die Kinder
ansparen? Das geht
auch schon mit
kleinen Beträgen.“

Nadine Hachmeister
Privatkundenbetreuerin, Bielefeld



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit der richtigen Strategie erfolgreich sparen
und Vermögen aufbauen. Jetzt beraten lassen.
www.volksbank-bi-gt.de/sparstrumpf



**Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG**



Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache hier oder beim Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, unter www.union-investment.de oder telefonisch unter 069 58998-6060. Stand: 30. Juni 2016.

Ballonwettbewerb beim Kinderfest

Sie haben gewonnen

Beim diesjährigen Kinderfest im Sommer vor den Ferien gab es beim Ballonwettbewerb, an dem sich 400 Kinder beteiligten, wieder drei Gewinner. Viele angehängte Postkarten erreichten den Verein »Rund um den Sigg e.V.«. Das Wetter war in diesem Jahr ungünstig und so flogen die Ballons nicht so weit wie in den Vorjahren.

Am weitesten flog der Ballon von Franka Wehmeier mit 56,4 km. Zweiter wurde Paul Köhring mit 52,6 km. Der Ballon von Zoe Walden schaffte 51,7 km. Für die glücklichen Sieger stiftete Arminia Bielefeld tolle Preise.

Vielleicht wäre aber auch jemand anderes Sieger geworden, der aber nicht zu ermitteln ist. Wir erhielten vom Forstamt Fuhrberg folgende Mitteilung: »Bei Arbeiten in der Revierförsterei Ovelgönne, Landkreis Celle, habe ich anliegende Ballonkarte gefunden. Obwohl die Karte sich in einer Fichte verfangen hatte, hat die Witterung die Karte in Mitleidenschaft gezogen, so dass der Absender nicht mehr zu lesen ist. Der Ballon hat knappe 130 km zurückgelegt.«



OPTIK
HENNICKE



Visiooffice

Je präziser die Augenmessung, desto individueller die Brillenglasanpassung, desto exzellenter der Sehkombi.

Schloßhofstraße 85
33615 Bielefeld
Telefon 05 21.88 37 88
Telefax 05 21.89 69 15
www.optik-hennicke.de
post@optik-hennicke.de

Kanzlei
§ Webers
Rechtsanwalt | Steuerberater | Fachanwalt

Wenn es um Ihre Steuern geht:

Keine Geschenke machen!



Kanzlei Webers
Goldbach 15
33615 Bielefeld

Fon: 0521.977 956-0
info@kanzleiwebers.de

Rechts- & Steuerberatung aus einer Hand

www.kanzleiwebers.de

Heilsarmee ruft auf!

»Bielefeld schenkt...«



Gewünscht ist ein buntes Überraschungspäckchen mit Süßigkeiten, haltbaren Lebensmitteln, Weihnachtsdeko u.ä..

Die fertig gepackten Weihnachtspäckchen können ab dem 1. Advent bei der Heilsarmee abgegeben werden.

Für Mittwoch, den 20. Dezember 2017 lädt die Heilsarmee Bielefeld zu einer schönen Weihnachtsfeier mit einem Festessen ein; in diesem Rahmen werden die gesammelten Geschenke überreicht.

Wir freuen uns über Ihre Mithilfe beim Päckchenpacken!

Abgabeort:

Heilsarmee Bielefeld
Siegfriedstr. 32 (Hinterhaus)
33615 Bielefeld

Infos: Tel. 0177.67 77 177

Ansprechpartner:

Pastor Michael Geymeier

Spendenkonto: Die Heilsarmee Bielefeld

Stichwort: »Bielefeld schenkt«

DE31 4805 0161 0074 0006 39

Sparkasse Bielefeld

**Wir machen weiter!
Trotz Bauarbeiten
sind wir für Sie da!**



BESTATTUNGEN DIEKMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Friedwald

Überführungen

Erledigung aller Formalitäten

Vorsorge / Sterbegeldversicherung

Raum und Zeit für Verabschiedung

Partner der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Kriemhildstraße 8 · 33615 Bielefeld

Telefon 0521/13 03 11

Telefax 0521/6 93 35



Arndtstraße 34 - Bielefeld
0521.39974865

MEISTERSTUECKCHEN.DE



Wir gestalten um!



Beratung und Verkauf laufen weiter!



bauen · wohnen · gestalten · erhalten • ökologische Baustoffe Bielefeld

Siechenmarschstraße 21 • 33615 Bielefeld



SIE HABEN DIE IMMOBILIE - WIR HABEN DEN KÄUFER!

Für unsere Kunden suchen wir fortlaufend
Eigentumswohnungen,
Ein- und Mehrfamilienhäuser.

Wir vermitteln für Sie zeitnah
und zum höchstmöglichen Preis.

Kostenfrei für den Verkäufer.

SPRECHEN SIE UNS AN!

TEL. 0521.521 48 37

INFO@AKSIMMOBILIEN.DE

WWW.AKSIMMOBILIEN.DE



Turn- und Sport- verein Einigkeit 1890 Bielefeld

Der **TSVE 1890 Bielefeld** ist mit mehr als **4.000 Mitgliedern** der zweitgrößte Sportverein in Bielefeld. Mit seinen **20 Abteilungen und Fachsparten** bietet er ein äußerst umfangreiches und attraktives Angebot.

Über **50 Wettkampfmannschaften** und Abteilungen mit Wettkampfteilnahme bis hin zu **Deutschen Meisterschaften** oder Bundesliga (z.b. Basketball, Handball, Volleyball, Badminton, Eishockey, Tischtennis, Rhönradturnen, Kunstturnen, Triathlon, Leichtathletik) zeigen, dass sich Breitensport und Wettkampfsport im TSVE sehr gut ergänzen.

Der pfiffige Sportverein in der Bielefelder Innenstadt
Wo der Sport Spaß macht

Siegfriedplatz 1 • 33615 Bielefeld • Tel. 0521/886000 • www.tsve.de



WEINPARADIESHESS

Siechenmarschstr. 24 • 33615 Bielefeld

Tel. 05 21 13 23 03 • Fax 05 21 13 24 88

www.weinparadies-hess.de

Im Haus der Bürgerwache trafen sich schon 1980 die Senioren und bereits seit 1977 die Vereinsjugend, die seit Einzug in die Räume am Siggí dort einen Sitzungsraum hat.

Die TSVE-Geschäftsstelle am Siggí



Im Rahmen des Tags der offenen Tür der Bürgerwache nach der Sanierung hat der TSVE im Sportlertreff für die Kinder eine Bewegungslandschaft aufgebaut.

160 gut ausgebildete Übungsleiter betreuen die Sportangebote der mehr als 26 Sportarten, im ganzen Stadtgebiet. Hinzu kommt der Rehasport in der vereinseigenen Sporthalle am Niedermühlenhof. Angebote gibt es für alle Altersgruppen von einem halben bis einhundert Jahren.

Im Sportlertreff am Siggí finden folgende Sportangebote statt:

Eltern-Kind-Bewegungsgruppe, Ballett, Mini-Ballett, Hip-Hop, Fit ab 50, Osteoporose,

Kindertanz. Außerdem treffen sich zwei Mal die Woche der Wittekind-Kinderladen und eine Gruppe des Stapenhörstchens.

Der TSVE hat über die Übungsleiterin Monika Schaper und die Kunstpädagogin Lydia Averdiek im Jahr 2012 Sport und Kunst zusammengebracht: Bewegung und Kunst fördern kreatives Denken, machen den Kopf frei, gute Laune und bringen Leute zusammen. In Kooperation mit der Bürgerinitiative Bürgerwache e.V. gestalten sie erfolgreich Ausstellungen in verschiedenen Projektkooperationen.

Der TSVE ist sich auch seiner sozialen Verantwortung bewusst. Neben der Veranstaltung des Hermannslaufes und der sportlichen Ausrichtung des Run & Roll Days unterstützt er den „Lauf für das Leben“ und die „Bethel Athletics“.

In der Zusammenarbeit mit der BI Bürgerwache e.V. hat er für jugendliche Flüchtlinge aus internationalen Klassen Ferienprogramme mit Sport, Kunst und Sprache durchgeführt.

Zum Programm gehören auch Tagesausflüge zum Zoo, zur Eisbahn, zur Adlerwarte, in Museen... Zum Abschluss gibt es eine Vernissage.

Doris Buschmann





ad movendum e.V.

Verein zur Förderung des Gesundheitssports

Johanniskirchplatz 4 · 33615 Bielefeld

Tel: 0521-986 215 27 · Fax: 0521-521 69 52

Mail: admovendum@t-online.de · www.admovendum.de

Kursprogramm

Stand: November 2017

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 Uhr	Reha-Sport 8.45 - 9.30 h		Yoga* ab Januar 2018 8.30 - 10.00 h		
9 Uhr	Reha-Sport Senior 9.45 - 10.30 h	Reha-Sport Knie Hüfte 9.00 - 9.45 h		Reha-Sport 9.00 - 9.45 h	Reha-Sport 8.45 - 9.30 h
10 Uhr		Reha-Sport 10.00 - 11.45 h	Reha-Sport Senior 10.00 - 10.45 h	Reha-Sport Senior Fit 10.00 - 10.45 h	Reha-Sport 9.45 - 10.30 h
11 Uhr	Reha-Sport Fit 11.15 - 12.00 h		Zirkeltraining ATH 11.30 - 12.30 h	Reha-Sport Fit 11.00 - 11.45 h	Zumba Senior 10.45 - 11.30 h
16 Uhr				Reha-Sport 16.00 - 16.45 h	Yoga* ab Januar 2018 14.45 - 16.15 h
17 Uhr	Reha-Sport Schulter / Nacken 17.00 - 17.45 h	Reha-Sport 17.00 - 17.45 h	Pilates AOK 16.30 - 17.30 h	Reha-Sport 17.00 - 17.45 h	Entspannungstraining 16.30 - 18.00 h
18 Uhr	Pilates AOK 18.00 - 19.00 h	Reha-Sport Fit 18.00 - 18.45 h	Reha-Sport 17.45 - 18.30 h	Reha-Sport Fit 18.00 - 18.45 h	Zumba 18.15 - 19.00 h
19 Uhr	Reha-Sport Schulter / Nacken 19.00 - 19.45 h	Pilates 19.00 - 20.00 h	Reha-Sport Schulter / Nacken 18.30 - 19.15 h	Reha-Sport Fit 19.00 - 19.45 h	
20 Uhr	Faszien 20.00 - 21.00 h	Reha-Sport Fit 20.00 - 20.45 h	Reha-Sport 19.30 - 20.15 h	Yoga AOK 20.00 - 21.30 h	
Legende	Reha-Kurse mit/ohne Rezept	Präventions-Kurse mit Krankenkassen- zuschuss	Fitness-Kurse	* bei Interesse an Yogakursen bitte melden	

Das Engagement vieler Menschen macht immer wieder Beeindruckendes möglich...

Wir machen Büchern Beine!

auch in unserem Stadtteil unterwegs – die Medienboten



Die Bielefelder Medienboten gibt es seit 2008. Christiane Cascante und Doris Kuhmann haben sie mit begründet und möchten das Angebot gerne auch in unserem Stadtteil bekannter machen.

Sie stellen vor: "Wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß sind, Ihre Kinder oder Enkelkinder wenig Zeit haben, Sie aber literarisch interessiert sind - dann können Sie von uns einen tollen Service bekommen.". Die Medienboten sind ein Angebot, angesiedelt bei der Stadtbibliothek Bielefeld, das durch viele Freiwillige ausgeführt wird. Im Gespräch mit den zwei Medienbotinnen staune ich über den tollen Service für alle, die nicht mehr so mobil sind:

An welchem Thema auch immer Sie Freude haben, wenn Sie Musik hören, DVDs oder Videos sehen möchten, dann sind die "Medienboten" für Sie da! Sie bringen Ihnen jedes Medium nach Hause. Dafür nehmen Sie einfach Kontakt mit der Stadtbibliothek auf, dort werden Ihre Wünsche entgegen

genommen und die zuständigen Medienboten unterrichtet. Diese kommen dann zu Ihnen hier im Bielefelder Westen.

Haben Sie eine interessante Besprechung gelesen, oder suchen Sie neue Anregungen? Auswählen können Sie Ihre Wunschbücher oder andere Medien aus einem Verzeichnis der Stadtbibliothek (auf Papier oder im Internet). Außerdem beraten Sie die Medienboten auch gern individuell und machen Ihnen Vorschläge.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen Ihnen aber nicht nur die Medien, sondern holen sie auch wieder ab und nehmen Ihren neuen Auftrag gleich wieder mit. Sie erledigen auch die nötige Anmeldung in der Stadtbibliothek für Sie, sodass Sie keine Mühen und Wege mehr haben. Das tolle Angebot ist kostenlos - nur ein Bibliotheksausweis ist nötig.

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie doch



schnell Frau Kaleß oder Frau Pannhorst in der Stadtbibliothek an unter der Telefonnummer 51-8130. Die vermitteln dann den Kontakt und die Medienbotinnen und -boten freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen im Stadtteil!

Möchten Sie als Freiwillige/r bei den Medienboten mitmachen? Die Redaktion stellt gerne einen Kontakt her!

Anke Schmidt

Medienboten - Wir machen Büchern Beine!



Das Historische Museum unserer Stadt bietet während der wärmeren Jahreszeit immer mal wieder sonntags um 11 Uhr einen Spaziergang durch den alten Bielefelder Westen an.

Ein Gang durch den alten Westen

Der „alte“ Westen wird verstanden als das Gebiet zwischen dem Teutoburger Wald im Süden und der Jöllenbeckerstraße im Norden, sowie zwischen dem Ostwestfalendamm im Osten und der Linie Rudolf-Oetker-Halle/ Schüco-Arena in Westen.

Es gibt viele gute Gründe sich im alten Bielefelder Westen wohl zu fühlen:

Zuerst den Sigg, mit dem Wochenmarkt mittwochs und freitags und den Trödelmärkten für Ausgeschlafene am Samstagnachmittag, die bunte Mischung von Einzelhandelsgeschäften, die vielfältige Gastronomie und das Klösterchen, den Bürgerpark und die Oetker-Halle, die Schrebergärten, die Biergärten, und ... und ... - ... und die kleinen Straßen mit den alten, architektonisch sehenswerten Häusern.

Und es gibt diese und weitere gute Gründe für einen Gang durch den alten Bielefelder Westen: Also ...

... treffen wir uns vor unserer Bürgerwache. Auf dem gut 2 ½-stündigen Gang werden den Spaziergängern an zahlreichen Stationen Geschichte und Geschichten aus dem Quartier erzählt.

Der Gang beginnt – bislang stets bei trockenem Wetter – auf dem Sigg. Es werden

die Bürgerwache, in der früher die Polizeiwache, das Post- und das Eichamt untergebracht waren, und der daneben liegende Kiosk vorgestellt. Dann geht es die Rolandstraße entlang bis zur Bossestraße. Unterwegs wird an einem Stolperstein eines der zahlreichen Opfer der NS-Zeit im Quartier gedacht. Unweit davon sieht man noch heute an einem Haus einen Splitterschutz, ein Relikt aus dem 2. Weltkrieg.

Mit Blick auf das Stadion der Arminen wird an Turnvater Jahn mit seinen Turn- und Leibesübungen einerseits und an die Einführung der „modernen“ Sportarten um 1900 andererseits erinnert. Es folgt die Geschichte des DSC Arminia, der Alm und der beiden Lohmänner. Und abhängig vom letzten Spielergebnis kann auch über den aktuellen Punktestand und den derzeitigen Ligaplatz diskutiert werden. Wenige Schritte weiter in der Bossestraße werden die frühere Mittelschule für Jungen und das gegenüberliegende Bosseschlößchen vorgestellt.

Danach heißt es „Betreten der Grünfläche“ gestattet. Gemeint ist der Rasen unseres Bürgerparks. Hier erfährt der Spaziergänger die Historie der Dampfziegelei C. H. Hagemeyer, der Naherholungsanlage Bürgerpark und des Cafe Hagemeyer. Unvergessen sind – nicht nur in diesem Zusammenhang – die Verdienste des Bürger- und Oberbürgermeisters Rudolf Stapenhorst, zu dessen Ehren bereits zu seinen Lebzeiten der Bürgerweg zur Stapenhorststraße umbenannt wurde.

Danach gilt es die Stufen der Rudolf-Oetker-Halle zu erklimmen. Vom Eingang aus kommen in der Ferne drei höhere Gebäude in den Blick: der Schornstein der Stadtwerke Bielefeld und die Türme der Johanniskirche und der Kirche St. Libori.

Es folgen Ausführungen über die Entstehung der Oetkerhalle, die zur Erinnerung an den Sohn Rudolf des Firmengründers August und seiner Frau Lina errichtet wur-





de. Rudolf Oetker starb im 1. Weltkrieg vor Verdun. Die Errichtung einer Musikhalle war ein großer Wunsch des Musikdirektors Lamping, der nachhaltig und erfolgreich das Musikleben unserer Stadt geprägt hat. Leider erlebte der auch als geistiger Bauherr der Musikhalle bezeichnete Lamping nicht mehr deren Einweihung im Oktober 1930. Bei der Festansprache stellte Oberbürgermeister Stapenhorst besonders die Leistungen der beteiligten hiesigen Firmen, insbesondere der Bauunternehmung Walkenhorst und der Stahlbaufirma Röwekamp heraus. Auch wurden die Maßnahmen zur Erlangung der weltweit gelobten Akustik lobend erwähnt.

Von der Oetkerhalle führt der Weg weiter über die Lampingstraße zum Wohnhaus von Carl Severing. Auf einer Bronzetafel wird an den preußischen Minister des Inneren, den Bielefelder Stadtverordneten, den Schriftleiter der Volkswacht und der Freien Presse und den Sieger der sogenannten „Hottentottenwahl“ am 4.2.1904 erinnert.

An der Wertherstraße angekommen und nach einem Hinweis auf das längst vergangene Gartenlokal „Brakenbömmel“ geht es wieder stadteinwärts: Mit einem Blick auf den Bürgerpark mit seinen alten Bäumen, den sommertags herrlich blühenden Blumen, dem entschlammten Teich und den grazilen Kronenkranichen.

Wenige Schritte weiter lesen wir auf dem Straßenschild der nächsten Nebenstraße: „Lina-Oetker-Straße“. Nachdem die 1936 architektonisch sehr hübsch bebaute Straße nach Dietrich Eckart, einem Begründer der NSDAP benannt wurde, wurde nach 1946 die Ehrenbürgerin Lina Oetker als verdiente Namensgeberin geehrt. Es folgen auf dem weiteren Weg an der Wertherstraße mehrere Nebenstraßen, von denen sich besonders die frühere Waldstraße, die heutige Hardenbergstraße, bei sehr vielen Fahrschülern eingepreßt hat: als Teststrecke für das „Anfahren am Berg“ - die Spezifität aller Bielefelder Fahrlehrer.

Nach der West- und Bismarckstraße kommt die Kiskerstraße in den Blick. Ihren Namen verdankt sie nicht der Brennerei Kisker und dem „Haller Baum“, sondern der bekannten Bielefelder Textilfirma, die bereits 1837 von A. W. Kisker gegründet wurde.

An der Kiskerstraße, dem früheren oberen Teil der Goldstraße, befindet sich das 1869 gegründete St. Franziskus-Hospital. Weil von Anfang an Nonnen des Klosters „Arme Schwestern vom heiligen Franziskus“ aus Aachen zum Hospital gehörten, wird es heute immer noch „Klösterchen“ genannt. Zu dem Krankenhaus gehört ein wunderschöner Park, der ursprünglich zu der an der Grünstraße gelegenen „weißen Villa“, der Villa Schumacher, gehörte. Der sehr erfolgreiche Kaufmann Schuhmacher ließ die Villa 1897 als Beispiel „großbürgerlicher Bau- und Wohnkultur aus der wilhelminischen Epoche“ erbauen. Im Jahre 1920 verkaufte er das Gebäude an die Familie Delius, die es 1980 weiter an das Franziskus-Hospital verkaufte. Das Gebäude trägt heute den Namen Gertrud-Frank-Haus.

Zurzeit leben und arbeiten in der „weißen Villa“ sieben Ordensschwwestern.

Gegenüber erstreckt sich das beachtlich große Grundstück der früheren Villa Klasing. Zu dem Gebäude gehört der gegenüberliegende ehemalige Pferdestall, sofort erkennbar an dem gelungen gestalteten Pferdekopf über dem Eingang. Das als schönste Villa in Bielefeld geltende Gebäude wurde im 2. Weltkrieg durch Bomben zerstört. Später errichtete die Familie Delius auf dem Grundstück ein neues Gebäude. Der erhalten gebliebene Pferdestall sowie die Reitbahn wurden bis in die 80-er Jahre genutzt.

Eine weitere imposante Villa ist die 1903 erbaute Crüwellvilla. Bereits die von der Grünstraße aus sichtbare Rückfront läßt die Großzügigkeit des Gebäudes erahnen. Bauherr war Arnold Crüwell aus der seit 1705 in Bielefeld ansässigen Tabakdynastie. Das Gebäude wurde nach dem 2.

Weltkrieg von der britischen Armee als Offizierskasino genutzt. Heute befinden sich elf Eigentumswohnungen in der imposanten Villa. Zu den Fakten über das Gebäude gehört auch eine Familiengeschichte: die wunderbare Geschichte über die Begegnung der berühmten Opernsängerin Sophie Cruvelli mit dem französischen Kaiser Napoleon III. ...

Das Thema Villen im alten Bielefelder Westen wird mit der früheren Villa des Gold- und Siferschmieds Rudolf Feldmann abgeschlossen. Das im 19. Jahrhundert erbaute und 1927 umgebaute Haus am früheren Bürgerweg Nr. 9 erlebte die „Künstlerfreundschaft zwischen dem Goldschmied und Kunstfreund Feldmann und dem expressionistischen Maler Peter August Böckstiegel“. Vor der Villa wird die gleichnamige Ausstellung, die im Historischen Museum 2013/2014 veranstaltet worden ist, wieder lebendig.

Das Ende des Stadtganges ist nah: nach Überquerung der Stapenhorststraße am Überweg Klösterchen, einer kurzen Strecke am Goldbach und der Laerstraße entlang ist das Ziel, das Gebäude Laerstraße 9, erreicht. Das Gebäude war Sitz der Tuchhandlung Stern & Co und ist Beispiel für die Leidensgeschichte jüdischer Bürger unter dem nationalsozialistischen Regime bis zu ihrer Deportation in die Vernichtungslager.

Ausführungen zum jüdischen Leben nach dem Kriegsende, zur damaligen Bedeutung der Gebäude Laerstraße Nr. 9, Große-Kurfürsten-Straße Nr. 51 und Bismarckstraße 35 sowie zur heutigen Situation der jüdischen Bürger in Bielefeld beschließen den Gang.

Der Stadtgang begann mit dem „Einen schönen Guten Morgen in die Runde - Herzlich Willkommen zum Stadtgang durch den alten Bielefelder Westen“ auf dem Sigg - nun heißt es „Vielen Dank für Ihr Interesse und einen schönen Sonntag“. Zwischen Anfang und Ende gibt es aber ungleich mehr Geschichten und Geschichte als auf gut zwei Seiten hier im Magazin Platz finden.

Wenn Sie mögen - gehen Sie doch mal mit: Sonntag, 22. April 2018, 11 Uhr ab Bürgerwache Siegfriedplatz, oder zu einem Bildervortrag »Alter Bielefelder Westen« Sonntag, 18. Februar 2018, 15 Uhr im Vortragssaal Historisches Museum
Peter Salchow

Veranstaltungen der Lydia-Gemeinde in der Johanniskirche

25. November 2017 | 19 Uhr
Konzert des Quintenkomplotts

10. Dezember 2017 | 17 Uhr
Adventskonzert mit dem Lydia-Kirchenchor,
dem Frauenchor "Eine Frau für jede Tonart",
dem Jugendposaunenchor Sudbrack und einem
Instrumentalensemble.

16. Dezember 2017 | 20 Uhr
Chit Chat goes Christmas
Weihnachtskonzert der Chit Chat Company

17. Dezember 2017 | 17 Uhr
Chit Chat goes Christmas
Weihnachtskonzert der Chit Chat Company

20. Dezember 2017 | 18 Uhr
Adventskonzert der Stapenhorstschule

12. Januar 2018 | 18 Uhr
Werner Glenewinkel liest aus Thomas Manns
„Josef und seine Brüder“

28. Januar 2018 | 17 Uhr
Orgelkonzert mit Christiane Rubel
deutsche und französische Orgelromantik
(Rheinberger, Mendelssohn-Bartholdy, Lemmens)

Argentinien im Focus - Veranstaltungen im Foyer der Johanniskirche

29. November 2017 | 19 Uhr
Die La-Plata-Kirche und die deutsche Einwanderung.

9. Januar 2018 | 19 Uhr
Land - Politik - Geschichte Argentinien

5. Februar 2018 | 19 Uhr
Menschenrechte




**Interieur
edel weiss**
www.edel-weiss-interieur.de

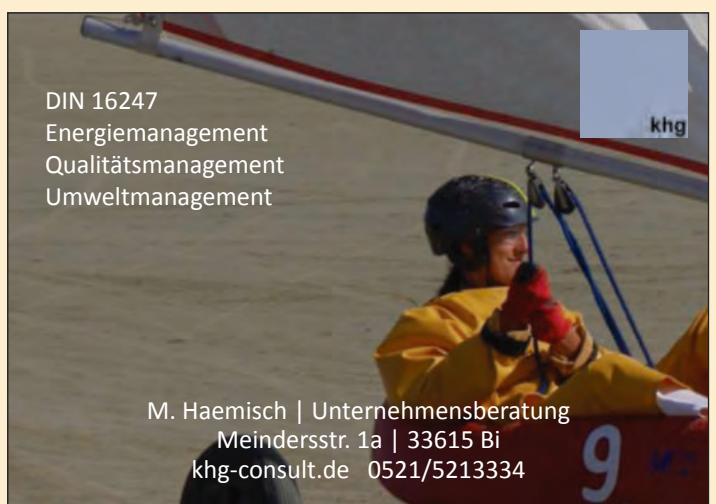
Stapenhorststraße 32 | 33615 Bielefeld
Tel. 0521 - 55600333
DI-FR 10 - 18 Uhr
SA 10-14 Uhr
MO geschlossen



 **Bielefelds Westliche**
bielefelds-westliche.de



Der Koch
Bistro & Restaurant
Rolandstraße 15 · Siegfriedplatz
Fon 0521 | 13 23 13 · www.derkoch.de



DIN 16247
Energiemanagement
Qualitätsmanagement
Umweltmanagement

M. Haemisch | Unternehmensberatung
Meindersstr. 1a | 33615 Bi
khg-consult.de 0521/5213334

khg

Dieser Gaumenschmaus ist nicht nur zu Weihnachten ein schokoladiger Leckerbissen. Marie, die 11jährige Tochter meines Freundes, hatte viel Spaß dabei, mir bei diesen Schokoladenträumen unter die Arme zu greifen.

Weihnachtliche Gebäckidee: Little Christmas Surprise



Zutaten für 16 Stück:

200 g Kuvertüre, zartbitter
85 g Butter
2 EL Honig
100 g Kekse, (z.B. Butterkekse oder Löffelbiskuit)
50 g Pistazien
30 g Mandeln, gehackt
50 g Marshmallows (große kleingeschnitten oder Minis)
100 g Belegkirschen
etwas Puderzucker

Arbeitszeit: 30 Minuten
Ruhezeit: 2 Stunden
Schwierigkeitsgrad: sehr simpel
Kalorien p. P.: jede Menge, aber zu Weihnachten darf man eine Ausnahme machen.

Zubereitung

Geben Sie die Kuvertüre, die Butter und 2 Esslöffel Honig in eine große Schüssel und stellen Sie die Schüssel dann auf einen Topf auf den Herd. Der Topf sollte in etwa halb mit Wasser gefüllt sein, die Zutaten in der Schüssel dürfen nur durch den Dampf geschmolzen werden. Deshalb ist es wichtig, dass die Schüssel nicht durch das Wasser berührt wird.

Während die Zutaten nun langsam schmelzen, schneiden Sie die großen Marshmallows in vier Teile und befreien die Pistazien von Ihrer Hülle. Sollten Sie Mini Marshmallows gekauft haben, können Sie sich diesen Arbeitsschritt sparen.

Nun füllen Sie die Butterkekse und die Pistazien in einen Frischhaltebeutel und klopfen diese in kleine Stücke (mit einer Kelle, einer Tasse oder einem Nudelholz kann man das prima machen).

Sobald in der Schüssel alles zu einer geschmeidigen Masse verschmolzen ist, geben Sie die gehackten Mandeln, die Keks-Pistazien-Krümelmasse dazu und rühren noch einmal gut um.

Nehmen Sie dann die Schüssel vom Herd (Vorsicht, heiß!) und schütten die Marshmallows sowie die Belegkirschen mit in die Masse und rühren noch einmal alles sehr gut um.

Streichen Sie die Masse in eine Auflaufform, die Sie zuvor mit einer Klarsichtfolie auslegen. Dabei sollten Sie versuchen, die Oberfläche so glatt wie möglich zu streichen.

Nun können Sie die Auflaufform in den Kühlschrank stellen. Nach ungefähr 2 Stunden ist die Masse fest und kann mittels Klarsichtfolie gut entnommen werden. Entfernen Sie die Klarsichtfolie und schneiden Sie den Schokoladenblock in 16 gleichgroße Stücke.

Für die ganz süßen Naschkatzen können die Stücke nach Belieben noch mit etwas Puderzucker bestäubt werden.

Noch ein kleiner Tipp:

Die Stücke lassen sich wunderbar mit Gewürzen abändern, je nach Geschmack. Mit einer Prise Zimt, anderen Nüssen wie Haselnüssen oder Walnüssen oder ohne Kirschen: Sie werden merken, wie es Ihnen am allerbesten schmeckt.

**Appetitliche Weihnachten wünschen
Ihnen Marie & Julia**



Rainer Drewski: Markthändler in dritter Generation

Freitagmorgen auf dem Sigg: Es ist Wochenmarkt. Der Stand von Rainer Drewski bietet wieder Obst, Gemüse, Südfrüchte

und Kräuter in großer Vielfalt an. Alles dekorativ aufgebaut. Ein Korb mit Pfifferlingen zieht das Interesse einer Kundin an. „Pfifferlinge topfertig“ steht auf dem Schild. „Stimmt das wirklich?“ fragt die Kundin. „Selbstverständlich“ antwortet Rainer Drewski und fügt treuherzig hinzu: „War aber auch 'ne Heidenarbeit. Habe kaum geschlafen heute Nacht.“

Langer Arbeitstag

Mittwochs und freitags steht Rainer Drewski mit seinem Stand auf dem Siegfriedplatz. Dienstags, donnerstags und samstags fährt er nach Detmold und verkauft dort auf dem Wochenmarkt seine Waren. Sein Arbeitstag beginnt früh. Um 3.00 Uhr klingelt in Altenhagen der Wecker. Spätestens um 7.00 Uhr muss auf dem Markt alles aufgebaut sein. Einen Teil der Ware bringt er mit, das meiste allerdings wird direkt vom Großhändler zum Markt geliefert. Das erfordert eine genaue Planung. Da die Waren nur begrenzt lagerfähig sind plant Rainer Drewski immer für 2-3 Tage im Voraus. Nach Markttende geht es ans Aufräumen, Abbauen und Verpacken. Zwischen 15.00 Uhr und 16.00 Uhr endet sein Arbeitstag. Da montags keine Wochenmärkte stattfinden, dient dieser Tag der Planung und Vorbereitung. Gespräche mit



Fotos: Rainer Drewski

KDR Info - Technik

Stapenhorststr. 41
33615 Bielefeld
Tel.: 05 21-17 70 62
Fax: 05 21-17 70 63
E-Mail: print@kdr-info-technik.de

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00h
14.00 - 18.00h

Sa. geschlossen

www.kdr-info-technik.de



Kopie • Druck • Repro

- Qualitäts - Kopien
- Farblaser - Kopien
- Großflächen - Kopien
- Leim- & Ringbindungen

Gesunder Schlaf für die ganze Familie

Wilfried Scholz 
Der Schlafberater



Jöllender Str. 63 • BI • 0521. 1307 00 • www.schlafberatung-scholz.de



Großhändlern und Bauern müssen geführt, Waren eingekauft, Müll und Abfall entsorgt werden.

Stammkundschaft

Etwa 80% der Kunden sind Stammkunden. Sie schätzen das reichhaltige Angebot, aber auch seinen trockenen Humor und seine Serviceleistung. Ein besonderer Hingucker

ist immer wieder der Tisch mit den bunten Tomaten. Hier kann sich jeder selbst seine eigene Mischung zusammenstellen.

Manche Kunden kommen mit einem kompletten Kochrezept und Rainer Drewski stellt dann alles Erforderliche zusammen. Er gibt auch Koch- und Zubereitungstipps und berät die Kunden hinsichtlich der benötigten Menge.

Je nach Wochentag und Jahreszeit sind 4-6 Helfer im Verkauf beschäftigt, meist Leute aus dem Freundes- und Bekanntenkreis.

Familiengeschichte

Im nächsten Jahr kann der Markthändler auf eine 70jährige Familientradition zurückblicken. Großmutter Olga Klemme begann 1948 mit einem Stand auf dem Siegfriedplatz und auf dem Hauptmarkt, damals an der Paulusstraße. Sie konnte das Fuhrgeschäft ihres Mannes, der nicht mehr aus dem Krieg zurückkam nicht fortführen und entschied sich, stattdessen Obst und Gemüse aus eigenem Anbau auf den Märkten zu verkaufen.

Vater Horst und Mutter Helga Drewski übernahmen dann 1962 das Geschäft. Vater Horst wollte sich eigentlich als Bäcker selbständig machen, entschied sich dann aber für das Wochenmarktgeschäft. Anfangs verkauften die Drewskis Produkte aus der eigenen kleinen Landwirtschaft in Altenhagen. Aber im Laufe der Zeit wandelte sich die Nachfrage der Kunden und das Angebot musste durch Waren vom Großhandel erweitert werden. Mutter Helgas eigene Marmeladenprodukte sind auch heute noch bei etlichen Kunden in guter Erinnerung.

1994 übernahm dann der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann Rainer Drewski mit seiner Frau Fleur das mittlerweile gut eingeführte Marktgeschäft. Ob die Familientradition fortgesetzt wird, ist ungewiss. Bislang hat noch keines der drei Kinder eine Neigung erkennen lassen, das Geschäft zu übernehmen.

Karl-Gustav Heidemann



TEE KON TOR

BARBARA VAVRA
ARNDTSTRASSE 27
TEL. 0521.132857

*Erlesene Teesorten,
auch in Bioqualität,
Schöne Dosen zum
Behalten oder Verschenken,
Japanische Räucherstäbchen,
Kerzen, Karten,
Englisches Porzellan,
Teekannen und Zubehör,
Tea for one, CHA-Kult
u.v.m.*



DIE KRONENKLAUER
KINDER- UND JUGENDBÜCHER

Goldbach 27 / Ecke Arndtstraße / 33615 Bielefeld
0521.12 41 11 / mail@kronenklauer.de
www.kronenklauer.de

Neues Kochbuch mit tollen Rezepten

Ostwestfalen-Lippe kocht



Foto: Barbara Franke

Kräftige wärmende Fischsuppe

Wollen Sie wissen, was bei den Menschen in Ostwestfalen-Lippe auf den Tisch kommt? Haben Sie Lust, neue Rezepte auszuprobieren und frischen Wind in Ihre Küche zu bringen? Dann ist dieses Kochbuch genau das Richtige für Sie. 36 Menschen aus der Region zeigen hier ihre persönlichen Lieblingsrezepte, unter anderem auch direkt aus dem Bielefelder Westen. Die Neue Westfälische startete diese Aktion, bei der Fred Gehring vom „Koch“ am Siggie Pate stand. Er animierte die Leserinnen und Leser in der NW dazu, sich mit ihren Rezepten zu beteiligen. Gefragt waren persönliche Lieblingsgerichte, die keineswegs unbedingt westfälisch sein mussten.

Die Hobbyköchinnen und -köche präsentieren ihre Rezepte dabei nicht einfach nur mit Zutatenliste und Kochanleitung. Nein, jeder erzählt auch eine ganz eigene Geschichte, die ihn mit dem Gericht verbindet. Ob eine persönliche Erinnerung an die Oma, eine kulinarische Begegnung im Ausland oder ein zusammengewürfeltes Dinner für spontanen Besuch, das sich zum Gaumenschmaus entwickelte – alle Rezepte haben für unsere privaten Köchinnen und Köche eine Bedeutung.

Und diese Bedeutung lässt sich heraus-schmecken. Im großen NW-Leserkochbuch gleicht kein Rezept dem anderen. In fünf Kapiteln finden Sie Ideen für Suppen, Fleischgerichte, Vegetarisches, Fischrezepte und leckere Kuchen fürs Dessert. Alles so präsentiert, dass das Nachkochen kein Problem ist. Mit diesem Kochbuch schmeckt Ostwestfalen-Lippe so gut wie niemals zuvor.

Das Kochbuch gibt es ab Mitte November in den Geschäftsstellen der Neuen Westfälischen und im Buchhandel. Im Westen erhalten Sie es bei den Kurz Um-Meisterbetrieben, an ihrem Stand auf dem Siggie-Weihnachtsmarkt oder in der Geschäftsstelle Friedrichstraße 1 c.

Lennart Krause

Foto: Sarah Jonek



Kochen macht Spaß – essen auch !!!
sagt Fred Gehring



Foto: Barbara Franke

Schaffte es ins Kochbuch – unsere
Redakteurin Anke Schmidt

Mehr als nur ein Möbelhaus

by Mai – fashion & interior



Foto: Dirk Wiethüchter

Eine Erlebniswelt mit Liebe zum Detail und eine Ideenlandschaft für kreative Raumgestalter ist das »by Mai«.

Das Geschäft, seit Januar in der Stapenhorststraße 43, bietet viele Anregungen. Auf der kleinen Verkaufsfläche gibt es ein umfangreiches Angebot von Dekoartikeln und Wohnaccessoires. Eine von Geschmack geprägte Verkaufsatmosphäre lädt zum Verweilen ein. Hier gibt es eine große Auswahl an Deko-Artikeln, welche keine Wünsche offen lässt. Für jeden Ge-

schmack ist etwas dabei und dem Dekorieren sind keine Grenzen gesetzt.

Besonders stolz ist Frau Mai darauf, dass sie als einziges Geschäft in OWL Wollware aus der Mongolei anbietet. Mit dem »Gobi-concept« ist die Idee verbunden, den Europäischen Markt mit der Produktwelt aus der Mongolei zu verbinden. »Bei unserer Auswahl an Lieferanten achten wir drauf, dass sie natürlich, umweltfreundlich und sozialfreundlich produzieren«, so die Inhaberin. Und weiter: »Wir bieten das Beste aus der Steppe und wir achten stets auf hochwertige und hochqualitative Materialien wie Kaschmir, Yak- und Schafwolle ohne Nachbearbeitung oder Farbstoffe«. Dabei wird garantiert, dass die Produktion der Waren von den Herstellern die »fair trade«-Auszeichnung erfüllen.

Auch führt der kleine Laden eine kleine Modekollektion für Damen und diverse Accessoires. Direkt aus Bali importiert sind diverse Holzmöbel im Angebot. Hierbei handelt es sich um Einzelstücke aus Mangoholz und Mahagoni. Hinzu kommen Kerzen und Lampen aller Art. Bei den Lampen handelt es sich um Einzelstücke und Maßanfertigungen.

Frau Mai freut sich auf Ihren Besuch und steht mit ihrem Team für persönliche Fragen und individuelle Beratung zur Verfügung.

Dirk Wiethüchter



Gegen Vorlage
dieses Coupons
erhalten Sie
10% Rabatt

Nachkriegsbrief von Andrea Gehlen

Bielefeld, den 20 Mai 1948

Liebste Tante Hedda,

hier ist endlich das versprochene Foto. Onkel Heini, Manni, ich und die Kinder haben vor zwei Wochen das Grab von Onkel Heinis Familie auf dem Pellafriedhof besucht. Das Holz der Bank war warm von der Frühlingssonne. Die Thujahecke, die Du siehst, duftete jung, grün, fast ein wenig nach Hoffnung. Onkel Heini hat uns fotografiert. Habe ich Dir schon erzählt, dass er, seit er die Leica gebraucht gekauft hat, ohne Pause knipst? Alles, buchstäblich alles will er mit der Kamera festhalten, als hätte er Angst, es flöge im nächsten Augenblick davon. So wie Tante Helga und die Zwillinge, die wir nur noch hier auf dem Friedhof besuchen können. Wusstest Du, dass Tante Helga Platzangst hatte? Sie hat immer gesagt, eher stürbe sie von den feuchten Kellerwänden voller Salpeter oder von der drangvollen Enge dort, als dass sie aus ihren eigenen vier Wänden gebombt würde. Und hat dabei gelacht. Es würde schon gut gehen. Onkel Heini hat erzählt, dass sie den Geruch der Angst, der an den Mauern klebte, bei jedem Fliegeralarm weniger ertragen konnte. So ist sie auch an diesem frühen Dezembertag mit den Zwillingen oben geblieben und an einer Phosphorbombe gestorben. Ein Nachbar hat erzählt, dass die Dachziegel innerhalb von Sekunden zu weißer Asche zerfallen seien. Die Nachbarn haben bei den Löscharbeiten geholfen, aber für die Drei war es zu spät. Alles nur wegen dem Hitler. Uns geht es gut im Haus von Onkel Heini. Er wird jeden Tag dicker. Ich glaube, sogar das Essen will er festhalten.

Danke für die Wollstrümpfe! Sie werden Anton sicher bald passen. Er hat mir ganz erstaunt berichtet, dass sie gar nicht kratzen. Darf ich fragen, woher Du die Wolle hast? Annemarie müsste für den Herbst ein neues Jäckchen haben. Darf ich so unverschämte sein und Dir dies als Wunsch antragen? Werner gefällt seine Arbeit bei den Dürkopp Werken sehr. Jetzt stellen sie Fahrräder und Nähmaschinen her. Werner hat sich ein Fahrrad auf Raten gekauft. So kann er morgens noch mit uns frühstücken und saust dann zum Werk. Wir sparen noch auf unseren VW-Käfer. Noch vier Jahre. Du weißt doch, diese kleinen runden Autos. Werner sagt immer "Das Einzige, was läuft und läuft, ist der Volkswagen". Ich weiß nur noch nicht, wie wir Onkel Heini mit hinein bekommen.

Wie gefällt Dir meine neue Frisur auf dem Foto? Die Dauerwelle habe ich mir vor zwei Wochen bei Friseur Karl Münz machen lassen. Ja genau, der Münz, der uns vor sechs Jahren die Wasserwelle im Hinterzimmer gemacht hat. Du wirst es nicht glauben, er hat seinen Laden wieder aufgemacht, alles neu und tipp top.

Andrea Gehlen,
Jahrgang 1965,
eingeborene Bielefelderin, hat zwei Schokoladenseiten – eine dunkle und eine helle. Wenn die dunkle Seite überhand gewinnt, schreibt sie knackige Kurzkrimis.

An sonnigen Tagen
schreibt sie witzige
Kinderbücher.
Wetterunabhängig
arbeitet sie als
Dozentin für krea-
tives Schreiben.

Andrea Gehlen
im Internet: [www.
andrea-gehlen.de](http://www.andrea-gehlen.de)

Ich frage mich, wie er das gedreht hat. Sogar eine Angestellte hat er schon, Trixi heißt sie. Stell Dir vor, ich habe mir die-
se neue Kaltwelle machen lassen. Keine angesengte Kopfhaut mehr.
Dafür eine stinkende Flüssigkeit, frag 'mich nicht, wie das Zeug
heißt. Als Trixi meine Haare trocken gerubbelt hat, sah ich aus
wie ein schwarzafrikanischer Besatzer, nur in Weiß. Bei uns sind
ja die Engländer. Trixi meinte, jetzt hätten wir die kalte Dau-
erwelle, was ein Segen für die Damenwelt sei. Aber als Dreingab-
e auch den Kalten Krieg. Sie hat recht. Zu Kriegszeiten hatten
wir die Heißwelle, jetzt haben wir Kalten Krieg, da gibt es die
Kaltwelle.

Gestern kamen zwei alte Matratzen mit der Post. Brauner Drillich
mit Sprungfedern und kaum Flecken darauf. Es war ein Brief da-
bei, in dem stand:

"Meine sehr geehrten Damen, Sie waren so liebenswürdig, mir
unbekannterweise Ihre Matratzen zu leihen, auf denen ich zwei
Jahre sehr gut schlafen konnte (was ja nicht unwesentlich zum
Gelingen eines Studiums beiträgt). Ich danke Ihnen noch einmal
herzlich für Ihre Freundlichkeit.
Ich bin mit den besten Grüßen
Ihr Fritz Mattuscheck"

Was sagst Du dazu? Onkel Heini hat bisher nicht herausfinden
können, wem die Matratzen gehören. Solange niemand Anspruch er-
hebt, liegen sie im Kinderzimmer als Sitzgelegenheit. Als ich
die Matratzen mit der großen Decke bezog, entdeckte ich einen
Zipfel Papier, der aus der Seitennaht hervorspitzte. Ich habe
die Naht ein wenig aufgetrennt. Nur um zu sehen, ob es etwas
Wichtiges ist. Es waren ein paar wunderschöne Zeilen an eine
Martha. Auf einer Feldpostkarte, ganz klein und dicht beschrie-
ben. Hier eine Passage, die ich Dir schreiben will, weil ich sie
so schön finde:

"... ein kleines Schmunzeln in Dein Leben bringen, ein Stückchen
Himmel für den Hausgebrauch - Wird es dem blauen Buch gelingen?
Blau ist die Treue und ich auch."
Sag Tante Hedda, ist das nicht wundervoll? Hoffentlich ist er,
der diese Zeilen an Martha schrieb, wohlbehalten daheim. Ach,
ich kann mich nicht beschweren. Werner ist ein guter Mann, aber
so etwas Schönes hat er mir noch nie gesagt. Aber dafür ist er
da! Was soll ich sagen? "Hurra wir leben noch!"

Ich denke viel an Dich und unarme Dich.
Deine Mini

Ps: Gibt es bei Euch Nylons? Ich hätte so gerne welche. Ich
schicke Dir dafür zwei Leinenhenden.

Wittekindstraße Ecke Meindersstraße: Hier in einem Wohnhaus aus der Zeit um 1900 werden 20 Kinder von vier pädagogischen Fachkräften betreut. Der Besucher spürt sofort die familiäre Atmosphäre.

45 Jahre Kinderladen



Aus zwei ehemaligen Wohnungen wurden durch Zusammenlegung die für eine Kita notwendigen Räumlichkeiten geschaffen. Die 2009 umgebauten Räume des Kinderladens umfassen ca. 180m² und bieten ein umfangreiches Angebot, das von Gruppenräumen, einem Toberaum, einem Kreativraum und einem Ruheraum über ein Kinderbad und eine Küche bis hin zu einem Büro und einem Foyer mit Garderobe reicht.

Das Außengelände ist klein, aber fein: Es bietet einen Sand-Spielbereich, ein zum Rollenspiel und zum Klettern aufforderndes Piratenschiff sowie eine Weidenhecke zum Verstecken und Entdecken und ermöglicht eine tägliche „Draußen-Zeit“.

Feste Strukturen

Der Tagesablauf hat eine feste Struktur. Er beginnt mit der Möglichkeit, mit oder ohne Eltern zu frühstücken, zusammensitzen oder zu spielen. Diese Zeit bietet jedem die Chance, den Tag individuell zu beginnen. Sind um 9.15 Uhr alle Kinder angekommen und die Eltern verabschiedet, findet um 9.45 Uhr eine Morgenrunde statt, die

für alle eine Orientierungsfunktion für den Tag bedeutet. Danach finden die angekündigten Aktionen statt. Eine festangestellte Köchin sorgt täglich für ein Mittagessen aus frischen Zutaten. Daran schließt sich die Mittagsruhe an. Weitere Aktivitäten folgen am Nachmittag. Zu den regelmäßigen Aktivitäten zählen neben malen, basteln, backen, kochen, singen und spielen auch Projekttag und Erkundungsgänge in der Umgebung.

Pädagogische Ziele

„Wir wollen im Bildungs- und Erziehungsbereich unseren Beitrag dazu leisten, die Kinder auf künftige Lebens- und Lernaufgaben vorzubereiten und zur Beteiligung am Zusammenspiel einer demokratischen Gesellschaft zu ermutigen,“ erklärt Leiter Florian Dzurzik. „Ausgehend von den eigenen Bedürfnissen, Wünschen und persönlichen Charakterzügen des Kindes besteht unsere Aufgabe darin, das einzelne Kind anzunehmen, es zu bestätigen und Ich-Kompetenzen wie Selbstwahrnehmung, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl zu fördern. Ein wichtiges pädagogisches Ziel besteht im Erwerb von Sozialkompetenzen. Die Kinder sollen letztendlich allgemeingültige Regeln des Zusammenlebens akzeptieren und werden von uns in Eigenschaften wie Selbstbeherrschung, Mitgefühl, Rücksichtnahme, Respekt vor dem anderen, Offenheit, Rechtsempfinden, Konfliktfähigkeit, Frustrationstoleranz und Bindungsfähigkeit gefördert.“

Elterninitiative

Hervorgegangen aus einer Selbsthilfeeinrichtung von Studenten und Dozenten der Fachhochschule ist der Kinderladen Wittekindstraße bis heute eine Elterninitiative geblieben. Daher kommt der Elternarbeit eine besondere Bedeutung zu. Eltern und ErzieherInnen müssen Zeit finden zum Austausch wichtiger Informationen über

Kontakt
 Kinderladen Wittekindstraße e.V.
 Wittekindstraße 16
 33615 Bielefeld
 Fon: 0521/130628
 Email: kontakt@kinderladen-wittekindstrasse.de
 www.kinderladen-wittekindstrasse.de



das Verhalten des Kindes in Familie und Kinderladen. Durch den Elterndienst lernen die Eltern den Kinderladenalltag kennen. Täglich hat ein Elternpaar eine Mithilfeverpflichtung bei der Betreuung, beim Aufräumen und Reinigen. Viele Verwaltungsarbeiten werden heute vom Dachverband - Der Paritätische erledigt, dem der Kinderladen seit 1984 angehört.

Antiautoritäre Wurzeln

Im September 1972 ließen Studenten und Dozenten den heutigen Kinderladen unter dem Namen Studentenselbsthilfe als Verein eintragen. Die damaligen Gründer wollten neue Wege jenseits der herkömmlichen Erziehungsmethoden erproben. Die antiautoritäre Erziehung legte den Fokus

auf Autonomie und Selbstbestimmung. Vor allem in Berlin entstanden in den frühen 70er Jahren alternative, von Eltern selbstverwaltete Kindergarteneinrichtungen. Oft wurden ehemalige Ladenlokale genutzt, die günstig zu mieten waren, deshalb die Bezeichnung Kinderladen.

Der Kinderladen Wittekindstraße hat die Bezeichnung Kinderladen zwar beibehalten, doch haben sich Erziehungsziele und Erziehungspraxis deutlich verändert und weiterentwickelt. Er kann in diesem Jahr auf seine 45-jährige Geschichte zurückblicken und gehört damit zu den vier ältesten, von Eltern getragenen Einrichtungen in Bielefeld.

Karl-Gustav Heidemann

**Bielefeld
trinkt mit...**
dem neuen Mehrwegbecher.

€
3,99



Ab jetzt erhältlich!

www.bielefeld-to-go.de

**Nähe
ist einfach.**



www.sparkasse-bielefeld.de

Weil man die Sparkasse
immer und überall erreicht.
Von zu Hause, mobil und
in der Filiale.

 Sparkasse
Bielefeld

ROSENHÄGER GmbH + Co. KG

Sanitätshaus Orthopädie-Technik Reha-Technik

33615 Bielefeld, Stapenhorststraße 42 bis 42b
Telefon (0521) 89727-0, Telefax (0521) 89727-21
E-Mail: w.rosenhaeger@sanitaetshaus-rosenhaeger.de

- Prothesen
- Orthesen
- Bandagen
- Fußstützen
- Kompressionsstrümpfe
- Niederwaren
- Epithesen
- Krankenpflegeartikel
- Stromversorgung
- Inkontinenzartikel
- Krankenfahrräder
- Pflegebetten
- Rehabilitationshilfen



... im Dienste Ihrer Gesundheit!



Hauspflegeverein e.V.



Pflege und Betreuung zu Hause

- ✓ selbstbestimmt
- ✓ vielfältig
- ✓ individuell
und zum Wohlfühlen

August-Bebel-Str. 133a · 33602 Bielefeld
Tel. (0521) 96748-0 · Fax (0521) 96748-79
info@hpvbi.de · www.hauspflegeverein-bielefeld.de

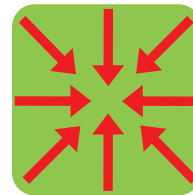
Mitglied im  DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND



**bis
23,3%
Rabatt** *



**Lorbeer Apotheke
im Bielefelder
Westen**



Siechenmarschstraße 32 · 33615 Bielefeld · Tel.: 0521 122541 · www.lorbeer-apotheke.de

* Immer 3,3 % Rabatt für Kundenkarteninhaber + 1x im Monat 20% Extra-Rabatt für nicht verschreibungspflichtige Produkte.
Gilt nicht für Aktionsware.

60 Jahre Lorbeer-Apotheke im Bielefelder Westen
 30 Jahre Apotheker Dietmar Becker mit Team
 2017 jetzt mit barrierefreiem Eingang

Ein dreifaches Hoch - wir gratulieren!



Anne Auping



Dietmar Becker



Monika Beier

Am 1. Mai bestand die Lorbeer-Apotheke an der Arndtstraße, Ecke Siechenmarschstraße 60 Jahre. Die Hälfte der Zeit, also 30 Jahre wird sie nun schon von Apotheker Dietmar Becker geleitet. Der Bosse-Schüler ist keinen direkten Weg gegangen. Er verbrachte Kindheit und Jugend hier im Stadtteil, machte zunächst eine Schlosserlehre bei Gildemeister am Bahnhof. Nach kurzer Gesellentätigkeit erwarb er schließlich über den zweiten Bildungsweg das Abitur am Westfalen-Kolleg. Die Umwege haben ihm ganz und gar nicht geschadet, sagt er. Vielmehr ist Lebenserfahrung in seinem Metier ein großer Vorteil, wie sich noch zeigen würde. Er studiert nach dem Abitur Pharmazie in Münster und arbeitet nach erfolgreichem Examen als angestellter Apotheker in der früheren Bielefelder Bahnhofsapotheke im Hause Karstadt - bevor es ihn dann wieder in den Westen zieht. Damals war das noch inmitten einiger Apotheken hier im Stadtteil, doch von den alten ist die Lorbeer-Apotheke als einzige übrig

geblieben. Das liegt wohl am Konzept von Dietmar Becker und seinem erfahrenen Team. Monika Beier und Anne Auping zum Beispiel, seit 23 bzw. 21. Jahren hier beschäftigt, verkörpern dies ganz persönlich: „Wir kennen die Menschen“, so kann man das zusammen fassen. Fachliche Kompetenz und menschliche Kompetenz gehören zusammen, so sah das Dietmar Becker von Anfang an. Seine Apotheke ist oft ein kleiner Treffpunkt, geöffnet von 8 bis 19 Uhr und auch noch samstags. Man lebt fast mit den Menschen, sagt er, man kriegt so einiges mit... Und er weiß sie alle, ihre Geschichten, Probleme und Schönes. In fast jedem Haus im Viertel kennt oder kannte Dietmar Becker jemand und kann die Geschichte von vielen Gebäuden erzählen. Deshalb engagierte er sich auch von Anfang an mit im Rund um den Sigg e.V., besonders für gesundheitliche Themen. Er hat mitbeobachtet, wie sich der Stadtteil im Laufe der Jahrzehnte entwickelte. Auch, dass die Menschen heute älter werden, länger im eigenen Zuhause leben und länger mobil bleiben. So war es nur logisch, dass die Lorbeer-Apotheke zum Jubiläum jetzt einen barrierefreien Eingang bekam. Er ist gut für alle Generationen, denn Menschen mit Rollator oder Rollstuhl haben hier genauso einen guten Weg in die Apotheke, wie Eltern mit Kinderwagen. Der Bauantrag währte lange, doch am Ende hat es geklappt. Grund für eine dreifache Gratulation!

Anke Schmidt







Eine gute Ausbildung ist wichtige Grundlage für die eigene Zukunftsgestaltung. Gut ausgebildete Fachkräfte sind zudem das Fundament einer funktionierenden Gesellschaft.

Mitglieder im »Rund um den Sigg«: Wir bilden aus!

Wir alle wünschen uns gut ausgebildetes Fachpersonal, wenn wir zum Arzt gehen, einen Pflegedienst benötigen oder für unsere Kinder in Kitas und Kindergärten. Wir alle benötigen täglich die Dienste von Handwerkern für unser Auto, Reparaturen in der Wohnung, aber auch die des Bäckers, Schlachters oder Konditors. Deshalb ist der Nachwuchs in all diesen Berufen wichtig. Schön, dass es in unserem Verein viele Mitglieder gibt, die ausbilden – um den eigenen Nachwuchs zu sichern, aus gesellschaftlicher Verantwortung und um jungen Menschen einen guten Start für die Zukunft zu ermöglichen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir eine Reihe von Betrieben, Praxen und Firmen unseres Vereins vor, die ausbilden. Wir geben einen kurzen Überblick über die Ausbildungsberufe, welche Qualifikation der jeweilige Ausbilder erwartet und ob und bis wann sich Bewerber/innen melden sollen. Unsere Liste ist sicher nicht komplett. Dennoch haben wir eine ganze Menge an freien Ausbildungsplätzen und Informationen zum jeweiligen Berufsbild zusammengetragen. Wir würden uns freuen, wenn Sie als Leser/in die Infos an mögliche Interessenten/innen weitergeben.

Zudem besuchte die Redaktion zwei Ausbildungsbetriebe und sprach mit Ausbilder/innen und Auszubildenden über den Start ins Berufsleben, Anforderungen und Perspektiven.

Sabine Tjørnelund



Johannes Wohlrab, Auszubildender bei Alt und Jung Süd-West e.V.

Ausbildungsbetrieb:

Alt und Jung Süd-West e.V.

Die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins bieten fördernde Hilfen nach Wunsch und Bedarf für Menschen, die in ihrem angestammten Lebensumfeld Unterstützungsbedarf haben. Rund 430 Fachkräfte arbeiten in den Bereichen Pflege, Sozialarbeit, Pädagogik, Verwaltung, Handwerk und Hauswirtschaft. Sie werden von rund 220 ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger bei ihrer Arbeit unterstützt. Die hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins bieten fördernde Hilfen nach Wunsch und Bedarf für Menschen, die in ihrem angestammten Lebensumfeld Unterstützungsbedarf haben. Zurzeit sind 24 Auszubildende beschäftigt.

Freier Ausbildungsplatz für Oktober 2018:

Examierte Altenpfleger/-in

Praktikum: Ja gerne!

Alt und Jung Süd-West e.V.

Ambulante Pflege und soziale Dienstleistungen

Anforderungen:

Hauptschulabschluss 10b; Mindestalter 18 Jahre, Freude an der Arbeit mit Menschen, Teamfähigkeit. Besonderheit: Alt und Jung bietet auch älteren Menschen mit Lebenserfahrung eine Ausbildung an, auch Quereinsteiger können sich bewerben.

Infos zur Bewerbung finden sich auf der Website des Vereins: www.altundjung.eu. Man kann sich auch online über die Website bewerben.

Der Ausbildungsberuf Altenpfleger/-in:

Altenpfleger/-innen unterstützen und pflegen Senior/-innen. Der Verein Alt und Jung bietet die fachpraktische Ausbildung an und kooperiert mit mehreren Fachseminaren im Bielefelder Raum beim theoretischen Ausbildungsteil. In jedem der neun Teams arbeitet mindestens ein/e qualifizierte/r Praxisanleiter/-in und ein/e Stellvertreter/-in in enger Zusammenarbeit mit den zurzeit 24 Auszubildenden. Die Anleiter sind zuständig für die praktische Vertiefung der bereits in der Theorie erlernten Inhalte. Planen, durchführen und Evaluieren der Ausbildungsziele und Vorbereitung und Durchführung der fachpraktischen Examina sind ebenso in ihrer Verantwortung.

Kathrin Niedergesäß ist Leiterin für die Ausbildung im Pflegebereich.

Kontaktdaten:

Alt und Jung Süd-West e.V.,
Kathrin Niedergesäß, Leitung Ausbildung und Pflege,
Carlmeyerstraße 2 · 33613 Bielefeld · Tel. 0521/5576690,
www.altundjung.eu

Ausbildungsbetrieb:

Astroth + Seidel Elektrotechnik



Seit 1976 bietet Astroth + Seidel Privat- und Geschäftskunden zeitnahe und fachkundige Lösungen. Elektriker mit handwerklichem Know-how bieten neben allen

Leistungen rund um das Thema Elektronik modernste Automatisierungstechnik mit Smart Home. Zudem bietet Astroth + Seidel Überwachungssysteme mit Videotechnik und -kameras.

Freie Ausbildungsplätze ab 1. August 2018:

- Elektrotechniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik
- Elektrotechniker/-in für Automatisierungstechnik

Interessierte sollten sich bis April/Mai 2018 bewerben.

Praktikum: Ja gerne!

Anforderungen:

Bewerber sollten sich für intelligente Gebäudetechnik und Elektrotechnik interessieren. Der schulische Schwerpunkt liegt auf Mathe, Physik und Technik. Infos dazu finden sich auch auf der Internetseite des Unternehmens: www.astroth-elektrotechnik.de. Es ist auch möglich, sich online zu bewerben.

Der Ausbildungsberuf Elektrotechniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik:

Die Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik beinhaltet alles rund um die elektronische Welt in Gebäuden: von einfachen Dingen wie Licht und Strom, über Klimaanlage, Lüftungen, Telefon- und Internetanschlüsse bis hin zu Alarmanlagen, Türkontrollsystemen und sogar Solaranlagen.

Während dieser Ausbildung bekommt der Auszubildende vermittelt, wie man die notwendige Elektronik in einem Gebäude konzipiert, installiert und in Betrieb nimmt. Zudem beschäftigt sich der Elektrotechniker für Energie- und Gebäudetechnik auch mit deren Wartung und eventueller Fehlerbehebung.

Der Ausbildungsberuf Elektrotechniker/-in für Automatisierungstechnik:

Elektroniker/-innen für Automatisierungstechnik richten hochkomplexe, rechnergesteuerte Industrieanlagen ein. Sie sorgen dafür, dass die jeweiligen Einzelkomponenten ein automatisch arbeitendes Gesamtsystem bilden. Dazu programmieren und testen sie die Anlagen, nehmen sie in Betrieb und halten sie instand.

Kontaktdaten:

Astroth + Seidel GmbH, Christian Seidel,
Stapenhorststraße 60 · 33615 Bielefeld · Tel. 0521/131 324,
E-Mail: firma@astroth-elektrotechnik.de
www.astroth-seidel-elektro.de

Ausbildungsbetrieb:

Billerbeck Bestattungen



Der Tod eines geliebten Menschen stellt die Angehörigen vor viele Aufgaben, unter anderem die, den Verstorbenen auf seinem letzten Weg zu begleiten und würdevoll zu verabschieden.

Für das Unternehmen Billerbeck Bestattungen ist es besonders wichtig, den Angehörigen in dieser Zeit hilfreich zur Seite zu stehen und alle erforderlichen Schritte für den bevorstehenden Abschied zu übernehmen. Zum Beispiel Behördengänge, die Koordination wichtiger Termine, die Auswahl des Grabes, des Sarges oder der Urne und die Formulierung der Traueranzeigen. Seit 7 Jahren bildet das Unternehmen Bestattungsfachkräfte erfolgreich aus.

Freier Ausbildungsplatz:

01.08.2018, Interessierte sollten sich bis zum 01.03.2018 bewerben

Praktikum: ja

Anforderungen:

Wer als Bestattungsfachkraft arbeitet, sollte keine Berührungsängste mit dem Tod haben. Emotionale und psychische Stabilität sind daher notwendig. Das Mindestalter für Bewerber liegt bei 18 Jahren, ein Führerschein Klasse B ist notwendig. Zudem ist eine gute Kundenorientierung notwendig, um die Wünsche und Aufträge des Kunden umzusetzen.

Der Ausbildungsberuf:

Bestattungsfachkraft ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf. Daneben besteht die Möglichkeit, eine Weiterbildung zum Bestatter/zur Bestatterin zu absolvieren. Bestattungsfachkräfte organisieren Bestattungen und Trauerfeiern. Sie kümmern sich um alle anfallenden Formalitäten, beraten und betreuen Angehörige und sorgen für einen würdevollen Abschied von Verstorbenen.

Kontakt Daten:

Billerbeck Bestattungen, Ansprechpartner Johann Felix Schormann,
Stapenhorststraße 50 a · 33615 Bielefeld,
Tel.: 0521 - 13 05 48 · Fax: 0521 - 13 39 88,
E-Mail: info@billerbeck-bestattungen.de,
Internet: www.billerbeck-bestattungen.de

Ausbildungsbetrieb:

Edeka Niehoff



Seit 1.5.2010 besteht das Unternehmen Edeka Niehoff in der „Orangenkiste“ unter Führung von Jörg Niehoff. Seit 2013 gibt es auch einen Ableger in Borgolzhausen. Zusammen arbeiten dort 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon derzeit 7 Auszubildende. Der „Lebensmittelpunkt von nebenan“ ist ein

Vollsortimenter und zu seinem Kundenstamm gehört jede Altersgruppe von den Studierenden bis zu den Senioren. Edeka Niehoff ist zertifiziert für generationenfreundliches Einkaufen. Hier arbeiten Menschen mit unterschiedlichster Herkunft im Team. 2013 bekam Edeka Niehoff den dritten Platz beim Integrationspreis. Jörg Niehoff bildet persönlich aus und hat dabei überwiegend gute Erfahrungen gemacht, wie er sagt. In seinem Leben hat er schon 50 Auszubildende gehabt, davon 20 am jetzigen Standort.

Freie Ausbildungsplätze 2018:

1 Kaufr/-mann im Einzelhandel

1 Verkäufer/in

1 Frischespezialist/in

Bewerben kann man sich laufend.

Praktikum: sinnvoll

Anforderungen:

Herkunft, Alter, Geschlecht spielen keine Rolle, auch eigene Kinder sind ok. Wichtig ist Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Beherrschen der deutschen Sprache.

An zwei Tagen findet die Berufsschule statt.

Wir zahlen nach Tarif plus Bonus und helfen bei manchen Sachen.

Die Ausbildungsberufe im Lebensmittelpunkt

In allen drei IHK-Berufen

● Kaufr/-mann im Einzelhandel (3 Jahre)

● Verkäufer/in (2 Jahre)

● Frischespezialist/in (2 Jahre)

... muss man Ware räumen, Waren bestellen, Preisauszeichnungen vornehmen, Produkte präsentieren, Kunden beraten, das Sortiment umbauen und natürlich an der Kasse arbeiten. Bei der kaufmännischen Ausbildung kommen im letzten Lehrjahr noch vertiefte betriebswirtschaftliche Kenntnisse hinzu. Aber auch Verkäufer/innen befassen sich mit allgemeiner Warenkunde und kaufmännischem Rechnen. Die Frischespezialisten sind dabei besonders zuständig für z.B. Fleisch, Backwaren oder Obst, aber sie bekommen auch Schulungseinheiten wie Kochen oder Käseplatten anrichten.

Kontakt Daten:

Edeka Niehoff, Jörg Niehoff
Große-Kurfürsten-Straße 66 · 33615 Bielefeld · Telefon 3054823
www.edeka-niehoff.de · info@edeka-niehoff.de

Ausbildungsbetrieb:

Die Erlebnismanager GmbH

Die Erlebnismanager GmbH konzipiert und realisiert als Event-agentur in Ostwestfalen ausdrucksstarke und nachhaltig wirkende Veranstaltungen für kleine und mittelständische Unternehmen. Das Ziel dieser Events sind sowohl eine Identifikation des Arbeitnehmers mit dem Unternehmen, die Steigerung der Bekanntheit oder eine direkte Erreichung der Kommunikationsziele des Unternehmens. Dabei ist die Erlebnismanager GmbH sowohl beratend oder auch in voller Verantwortung tätig, je nach Wunsch des Auftraggebers. Dabei arbeitet das Unternehmen neben festen Angestellten auch mit freien Mitarbeitern zusammen.

Freier Ausbildungsplatz für Oktober 2018:

Veranstaltungskaufmann/-frau, auf Anfrage

Praktikum: Ja



Anforderungen:

Für die Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann/-frau sind Freude an der Organisation und am Umgang mit Daten und Zahlen gerne gesehen. Zudem ist es wichtig, keine Scheu vor Kontakt mit vielen unterschiedlichen Menschen zu haben und eigene Kreativität in die Projekte mit einzubringen. Ein bestimmter Schulabschluss ist für diese Ausbildung nicht vorgeschrieben, ein hohes Maß an Selbstständigkeit und ein guter Schulabschluss sind jedoch von Vorteil.

Der Ausbildungsberuf:

Veranstaltungskaufmann/-frau ist ein in der Regel 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie und im Handel. Veranstaltungskaufleute konzipieren und organisieren Veranstaltungen und sorgen für deren reibungslosen Ablauf. Sie kalkulieren die Kosten und übernehmen alle kaufmännischen Aufgaben rund um die Planung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen.

Kontaktdaten:

Die Erlebnismanager GmbH,
Dr.-Viktoria-Steinbiß-Straße 1B · 33602 Bielefeld,
Tel.: 0521 - 5 57 85 74 · Fax: 0521 - 5 57 85 76
E-Mail: buero@erlebnismanager.info

Ausbildungsbetrieb:

Generali Versicherungen

Bezirksagentur Carsten Niehaus

Der Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen.



Der Versicherungskaufmann/frau arbeitet zumeist für Versicherungsgesellschaften entweder im Innendienst oder im Außendienst. Im Außendienst arbeiten sie als Vermittler zwischen Versicherung und Kunden. Sie beraten Kunden, erstellen individuelle Versicherungsverträge und prüfen und dokumentieren Schadens- und Leistungsfälle. Ebenso ist ein gewisses Verkaufstalent für Versicherungskaufleute im Außendienst nötig. Denn in einem Beratungsgespräch müssen die Bedürfnisse des Kunden analysiert und der Kunde gut und vertrauensvoll beraten werden. Im Innendienst (Büro) üben Versicherungskaufleute kaufmännische und verwaltende Tätigkeiten aus. Beispielsweise betreuen sie Versicherungsverträge, bearbeiten Schadensfälle und Reklamationen.



Foto: fotolia

Kontaktdaten:

Generali Versicherungen, Bezirksagentur Carsten Niehaus,
Wertherstraße 14 · 33615 Bielefeld · Tel. 0521/171128,
E-Mail: carsten.niehaus@service.generali.de,
www.generali.de/carsten.niehaus



ELEKTROTECHNIK GmbH

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| + Elektroinstallation | + ISDN-/EDV Anlagen |
| + Schalt-/Steuerungsbau | + Kabel-/Satellitenanlagen |
| + Zähler- u. Hauptanlagen | + Beleuchtungsanlagen |
| + Gebäudeautomatisierung | + Wärmepumpen |

Stapenhorststraße 60
33615 Bielefeld

Fon 05 21 . 13 13 24
www.astroth-seidel-elektro.de

Wein Anton

60 Jahre Spaß am Wein!



Laut „Der Feinschmecker“ gehört Wein Anton wieder zu den besten Weinhandlungen Deutschlands.

Das Feinschmecker-Bookazine „Wein für Einsteiger“ zählt Wein Anton zu den 75 deutschen Top-Adressen.

Stapenhorststraße 37 • 33615 Bielefeld • Telefon 0521/12 32 63
C.-F.-Venghauss-Platz 1 • 33824 Werther • Telefon 05203/888 31
www.wein-anton.de



Ausbildungsbetrieb (derzeit 5 Azubis) :

Hauspflegeverein Bielefeld e.V.



Hauspflegeverein e.V.

Der Hauspflegeverein e.V. bietet als ambulanter Pflegedienst das gesamte Spektrum ambulanter Pflege- und Betreuungsleistungen. Die Pflegedienstleistungen beraten unverbindlich und kostenlos in der häuslichen Umgebung

oder ggf. im Krankenhaus und planen die pflegerische Versorgung soweit möglich entsprechend der individuellen Wünsche und Wohnheiten. Der Hauspflegeverein unterstützt Menschen dabei, ihre Selbständigkeit und Lebensqualität im eigenen Zuhause zu erhalten bzw. zu fördern.

In dem multiprofessionellen Team arbeiten Pflegefachkräfte der Alten- und Krankenpflege, Pflegehilfskräfte und -assistenten, Hauswirtschaftskräfte, Sozialarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiterinnen.

Freier Ausbildungsplatz für Oktober 2018:

Ex. Altenpfleger/in zum 1.4. und 1.10.2018

Praktikum: Ja sehr gerne.

Anforderungen:

Mittlere Reife oder Hauptschulabschluss (10. Klasse). Soziale Kompetenzen. Gute Umgangsformen, Führerschein

Der Ausbildungsberuf: Altenpfleger/in:

Als Altenpfleger/in unterstützt und pflegst du Senioren, die im täglichen Leben nicht mehr allein zurechtkommen. Die richtige Einstellung sowie eine Mischung aus Teamfähigkeit, Optimismus und emotionaler Stärke solltest du von dir aus mitbringen, wenn du die Altenpflegeausbildung machen möchtest. Das nötige Fachwissen wird dir dagegen vermittelt. Und dafür arbeiten die Altenpflegeschulen eng mit den Pflegeeinrichtungen zusammen. In einem ständigen Wechsel aus Schule und Praxis wird dir gezeigt, wie du Menschen pflegen, begleiten und medizinisch versorgen kannst.

Kontaktdaten:

Hauspflegeverein Bielefeld e.V., Maike Horstbrink,
August-Bebel-Straße 133a · 33602 Bielefeld · Tel. 0521-967480,
E-Mail: info@hvpbi.de · www.hauspflegeverein-bielefeld.de

Ausbildungsbetrieb:

Praxis für Allgemeinmedizin, Dr. Katrin Kopatschek

Allgemeinmedizinischen Hausarztpraxis im Bielefelder Westen.



Als Haus - und Familienärztinnen kümmert sich das Praxisteam um den "ganzen Menschen" unter Berücksichtigung seines sozialen Umfeldes. Wenn nötig koordiniert die Praxis die Zusammenarbeit mit Fachärzten, Krankenhäusern, Psychologen und / oder einem Pflegedienst.

Freier Ausbildungsplatz:

Medizinische Fachangestellte: Auf Anfrage.

Praktikum: Nach Absprache.

Anforderungen:

Freundlich, einführend, ordentlich und pflichtbewusst. Mittlere Reife, Gute Noten in Deutsch, Mathe, Bio und Chemie sind vorteilhaft.

Der Ausbildungsberuf Medizinische Fachangestellte:

Während deiner Ausbildung als Medizinische Fachangestellte lernst du, Patienten zu empfangen und zu beraten und Behandlungen am Patienten durchzuführen, wie das Anlegen eines Verbands, die Aufnahme von Röntgenbildern und die Entnahme von Blut. Die Ausbildung als Medizinische Fachangestellte vereint die Aufgaben von Krankenpflegerinnen, Sekretärinnen und Verwaltungsangestellten. Du unterstützt die Ärzte tatkräftig vor oder bei Behandlungen, betreust die Patienten und führst Laboranalysen durch, daher auch der Name Arzthelferin.

Kontaktdaten:

Praxis für Allgemeinmedizin, Dr. Katrin Kopatschek,
Friedrichstraße 24 · 33615 Bielefeld · Tel. 0521 / 5212129,
E-Mail: drkatrinkopatschek@bitel.net · www.praxis-kopatschek.de

Praxis für Allgemeinmedizin



- Ganzheitliche Medizin
- Naturheilverfahren
- Vorsorgeuntersuchungen
- Hausbesuche
- Psychosomatische Grundversorgung
- Suchtmedizinische Grundversorgung
- Palliativmedizinische Grundversorgung

Dr. Katrin Kopatschek
Ärztin Natalia Grez
Friedrichstraße 24
33615 Bielefeld
tel 5 21 21 29 · fax 5 21 21 94
drkatrinkopatschek@bitel.net

Conditorei Kraume GmbH



Als Traditionshaus verwöhnt die Conditorei Kraume Genießer mit feinsten Pralines, Kuchenvarianten und Schokoladen-Köstlichkeiten. Conditormeister Günter Kraume und seine Frau Ruth Kraume grün-

deten den Stammsitz des Unternehmens in der Stapenhorststraße 16 im Jahr 1968. 1993 wurde der Neubau errichtet, in dem sich die Konditorei heute präsentiert.

Freier Ausbildungsplatz:

2018; zum/zur Konditor/in, Einzelhandelskaufmann/-frau; Interessierte können sich jederzeit bewerben

Praktikum: ja (mindestens 1 Woche)

Anforderungen Konditor/-in:

Eine künstlerische Ader sollte als Konditor/Konditorin vorhanden sein, denn die Herstellung von größeren Torten und Gebäck erfordert ein „Händchen“. Zudem ist dieser Beruf für Langschläfer nicht geeignet, denn oftmals öffnet die Konditorei früh morgens ihre Türen. Zum Konditor-Handwerk zählt auch der Dienstleistungsgedanke mit der Kundenorientierung. Man muss auf den Kunden und seine individuellen Wünsche eingehen können.

Der Ausbildungsberuf als Konditor/-in:

Die Ausbildung als Konditor ist eine duale Berufsausbildung und wird sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule angeboten. Eine Konditorausbildung dauert 3 Jahre.

Anforderungen Einzelhandelskaufmann/-frau:

In diesem Beruf steht der Kontakt mit Kunden im Vordergrund. Soziale Kompetenzen und ein Beratungs- und Verkaufstalent gehören zu den wichtigsten Eigenschaften. Eine weitere Voraussetzung sind das Auftreten und das gepflegte Äußere. Für die anfallenden betriebswirtschaftlichen Tätigkeiten sind Eigenschaften wie Verantwortungsbewusstsein, Genauigkeit, Pünktlichkeit und Organisationstalent erforderlich.

Der Ausbildungsberuf als Einzelhandelskaufmann/-frau:

Die Ausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau im Einzelhandel ist eine duale Ausbildung. Der Beruf ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz und hat eine Ausbildungsdauer von 3 Jahren.

Kontakt Daten:

Conditorei Kraume GmbH, Ansprechpartner Frau oder Herr Kraume, Stapenhorststraße 10 · 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-122011 · Fax: 0521-13 3149
Internet: www.cafe-kraume.de

Ausbildungsbetrieb:

Malerwerkstätten Kriesten

(Ausbilder seit 50 Jahren)



FRANZ KRIESTEN
Malerwerkstätten

Der traditionsreiche Malerbetrieb Kriesten

besteht in der dritten Generation, heute unter der Leitung von Lothar Kriesten. Geboten wird ein breites Spektrum an hochwertigen Malerarbeiten, von der Gestaltung moderner Oberflächen mit zeitgemäßen Werkstoffen, bis zu Restaurierungsarbeiten von denkmalgeschützten Gebäuden. Der Betrieb legt Wert auf individuelle Beratung. Im Betrieb arbeiten qualifizierte und langjährige Mitarbeiter. Der Malerbetrieb verfügt über einen Showroom in der Badausstellung Mosecker, Eckendorferstr.89 in 33609 Bielefeld. Aktuell ist ein Auszubildender beschäftigt.

Der Ausbildungsberuf Maler und Lackierer:

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung gestalten, beschichten und bekleiden Innenwände, Decken, Böden und Fassaden von Gebäuden. Sie halten Objekte aus den unterschiedlichsten Materialien instand oder geben ihnen durch farbige Beschichtungen eine neue Oberfläche.

Kontakt Daten:

Malerwerkstätten Kriesten, Lothar Kriesten,
Schloßhofstraße 50 · 33615 Bielefeld · Tel. 0521/60231,
E-Mail: info@maler-kriesten.de · www.maler-kriesten.de



Psychiatrische Pflege und Eingliederungshilfe

- ✓ In Krisen begleiten
- ✓ Wege suchen
- ✓ Perspektiven entwickeln



Hauspflegeverein e.V.



August-Bebel-Str. 133a
33602 Bielefeld

Tel. (0521) 96748-0

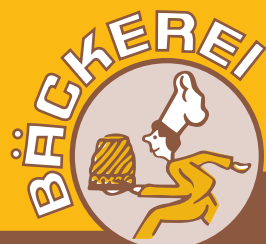
Fax (0521) 967 48-79

info@hpvbi.de

www.hauspflegeverein-bielefeld.de

Mitglied im  **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

Seit über 125 Jahren:
Ofenfrisch kaufen-
im Hause
wo gebacken wird



1889

Konditorei
Pörschke

33615 Bielefeld
Stapenhorststraße 54
Ecke Weststraße
Telefon 13 16 37



PALAST ITALIA
RESTAURANT

Öffnungszeiten:

Mo. bis Sa. 17.00 Uhr - Ende offen
Sonn-/Feiertage 11.30 Uhr-14.30 Uhr
und 17.30 Uhr-22.30 Uhr

Arndtstraße 54 · 33615 Bielefeld

Fon 98864003

www.palast-italia.de

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen.
Aussuchen · Anrufen ·
Abholen



Besuchen Sie uns!

Stapenhorststraße 10
Tel.: 0521 12 20 11

Am Wellbach 11
Tel: 0521 7 16 28

www.cafe-kraume.de
www.pralinen-bestellen.de



Öffnungszeiten

Täglich für Sie geöffnet.
Mo. - Sa. 7:00 - 18:00 Uhr
Sonntags 9:00 - 18:00 Uhr
Das Konditorei Café am Eingang
zum Westen. Eine Konditorei zum
Verlieben.

Unser Service

Frühstück, Kuchen, Pralinen,
Schokoladen und Gebäck.
Genießen Sie das Besondere.
Gerne erfüllen wir Ihre Wünsche
und sind an sieben Tagen der
Woche für Sie da.

Ausbildungsbetrieb:

Kurz Um-Meisterbetriebe



Seit 1983 besteht das Unternehmen Kurz Um. Der Verein führt unter seinem Dach verschiedene, kundenorientierte

Handwerksabteilungen und die Möbelspedition. Alle Betriebe arbeiten bei Bedarf auch aus einer Hand gemeinsam für die Kundschaft. Bei den Kurz Um-Meisterbetrieben wird überdurchschnittlich viel ausgebildet und es werden frühere Arbeitslose qualifiziert und beschäftigt. Jede Abteilung wird von einem erfahrenen Meister geleitet und beschäftigt mehrere qualifizierte Facharbeiter/innen. In der Verwaltung wird die komplette Auftragsbearbeitung, Lohn- und Finanzbuchhaltung und das Sekretariat für alle Abteilungen erbracht.

Freie Ausbildungsplätze 2018

- 1 Anlagenmechaniker/in für Sanitär- und Heizungstechnik
- 5 Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice, auch noch in 2017
- 2 Kauffrau/mann für Bürokommunikation
- 3 Maler und Lackierer/in
- 1 Tischler/in, Schwerpunkt Bautischlerei

Praktikum:

Unbedingt empfehlenswert und gerne jederzeit. Davor bietet Kurz Um ein ausführliches Informationsgespräch an.

Anforderungen:

Kurz Um gibt Interessenten sowohl die erste als auch eine zweite Chance im Berufsleben. Eine Altersbeschränkung besteht nicht. Voraussetzung in allen Berufen ist Zuverlässigkeit und Teamgeist, Spaß an der Arbeit und im Umgang mit der Kundschaft. In den handwerklichen Berufen sollte man körperliche Belastbarkeit und Geschick haben und mit Rechnen klarkommen, im Büro braucht Ihr Interesse an Zahlen, Buchstaben und Menschen. Alle Berufe bei den Kurz Um-Meisterbetrieben stehen grundsätzlich Frauen und Männern offen.

Der Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker/in für Sanitär- und Heizungstechnik

Montage:

Auswechseln oder neuer Einbau von Sanitärobjekten in Bädern, wie z.B. Duschen, Badewannen, Waschbecken, Toiletten - möglichst barrierefrei. Reparatur, Wartung und neuer Einbau von Heizungen aller Art (wie z.B. Brennwerttechnik), Blecharbeiten an Dachrinnen. Die Arbeiten werden überwiegend in Altbauwohnungen ausgeführt.

Der Ausbildungsberuf Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

Fachgerecht:

Verpacken von Umzugsgut, Abbau und Aufbau von Möbeln, Demontage und Neueinpassen von Einbauküchen, Tragen von Möbeln und Kartons, Be- und Entladen des LKW, Transportieren, Installation der Wasser- und Elektroanschlüsse von Küchen. Die Arbeiten finden in Kundenwohnungen, auch Praxen, Behörden sowie auf dem LKW statt.



Foto: Sabine Tjornelund

Pascal Engemann und sein Ausbilder Volker Kroll

Der Ausbildungsberuf Kauffrau/ mann für Bürokommunikation Schreibtisch:

Arbeit am PC, mit Papier und am Telefon, exaktes Weiterleiten von Informationen, Aktenführung, Kostenvoranschläge und Rechnungen erfassen, Statistiken führen, Internetrecherche, Personalverwaltung und Buchhaltung kennen lernen, Projekte betreuen. Die Arbeit findet im Büro statt, mit Kontakt zu Mitarbeiter/innen und Kunden.

Der Ausbildungsberuf Maler und Lackierer/in Gestalten:

Streichen und Tapezieren von Innenwänden, verschiedenste Dekor-Techniken, Lackieren von Metall und Holz (Heizkörper, Fenster, Türen), Verlegen von Teppichböden und anderen Fußbodenbelägen, Fassadensanierung- und anstriche, Wärmedämmung. Die Arbeiten finden in und an Kundenwohnungen, in Büros oder zum Beispiel Kindergärten statt.

Der Ausbildungsberuf Tischler/in Solide:

Errichten von Trockenbauwänden, Dachausbauten, Verlegen von Parkett- oder Laminatböden, Einsetzen von Zimmertüren oder Haustüren, Einbau von Fenstern aller Art, Aufbauen von Carports, Montage von Einbaumöbeln. Möbelherstellung in Kooperation. Die Arbeiten finden in Kundenwohnungen, für Firmen und soziale Einrichtungen statt.

Kontakt Daten:

Kurz Um-Meisterbetriebe, Anke Schmidt, Geschäftsführung, Friedrichstraße 1c · 33615 Bielefeld · Tel.: 0521/13 13 32
www.kurz-um.de · E-Mail: schmidt@kurz-um.de

Fachspezifische Ansprechpartner:

Meister Sanitär/Heizung: Günther Kleß
Betriebsleiter Möbelspedition: Volker Kroll
Verwaltungsleiterin: Daniela Wilbert
Malermeister: Nikolai Stresler
Tischlermeister: Torsten Riepe

Ausbildungsbetrieb (seit 2011):

Neue Börse

Gastronomiebetrieb im Bielefelder Westen.



Bietet auch Catering und mobile (Cocktail)-Bar für Veranstaltung, Durchführung von Festen und Veranstaltungen und Events in der Neuen Börse.

Freier Ausbildungsplatz:

Restaurantfachfrau/-mann (auf Anfrage; zurzeit ist der Ausbildungsplatz vergeben)

Praktikum: Ja auf Anfrage.

Anforderungen:

Freundlich, kommunikativ, flexibel, diszipliniert, du hast Spaß an der Arbeit im Team. Hauptschulabschluss (9 Kl.)

Der Ausbildungsberuf:

Service ist dein zweiter Name, du bist zuvorkommend, freundlich und möchtest deinen Gästen einen schönen Abend/Tag bieten. Du bist mit Leib und Seele Gastgeber/in, an deinem Arbeitsplatz sollen sich deine Gäste rund um wohlfühlen. Du arbeitest, wenn andere ausgehen oder feiern, aber das macht dir nichts aus.

In der Berufsschule lernst du Grundlagen der Restaurantorganisation kennen. Du lernst, welche Aufgaben es gibt, welche Anforderungen an einen Gastronomiebetrieb gestellt werden, z.B. bei der Hygiene, welche wirtschaftlichen Hintergründe und Grundlagen es gibt, Marketingstrategien, Beratungsmethoden und das Arbeiten in der Küche, im Service und in der Lebensmittellagerung. Die Fächer Mathematik, Wirtschaft werden dabei eine Rolle spielen sowie Deutsch und Englisch, denn du wirst vornehmlich mit Menschen in Kontakt sein- auch mit ausländischen Gästen. Im Betrieb lernst du wiederum, dein neu erlerntes Wissen in der Praxis anzuwenden.

Kontaktdaten:

Neue Börse Bielefeld,
Frau Nasrin Haideri (Inhaberin und Ausbilderin),
Jöllenbecker Straße 32 · 33613 Bielefeld · Tel.: 0521/69 488,
E-Mail: info@neue-börse.de, www.neue-börse.de

Neue Börse
Cafe · Bar · Restaurant

Hier is(s)t man richtig!

Im Herzen Bielefelds, nur wenige Gehminuten vom Neuen Bahnhofsviertel und nur einen Steinwurf vom beliebten Siegfriedplatz entfernt, möchten wir Sie in der abwechslungsreichen und erholsamen Welt der Neuen Börse begrüßen.

Entfliehen Sie dem Alltag und genießen Sie unsere umfassende Auswahl an Speisen und Getränken - wir bieten das Passende für jeden Geschmack.

- Veranstaltungen
- Mobiler Cocktailservice
- Fußball - hautnah mit dabei
- Regelmäßige Events
- Frühstücksbuffet und vieles mehr

Montag bis Freitag ab 17:00 Uhr, Samstag ab 15:00 Uhr, Sonntag Ruhetag
Jöllenbecker Str. 32 · 33613 Bielefeld · Telefon 0521 - 69488
info@neue-börse.de · www.neue-börse.de

Ausbildungsbetrieb:

Bäckerei Pörschke



Die Bäckerei Pörschke kann auf über 125 Jahre Betrieb zurückblicken. 10.11.1889 wurde sie durch Karl Pörschke gegründet und ist seither in Familienhand. Tausende Schnitt- und Spezialbrötchen wie Sylter, Sauerteig-, Dinkel-, Roggen- oder Kürbiskernbrötchen gehen an einem Sonntag über den Ladentisch. Aber auch Kuchen und Torten aus der hauseigenen Konditorei. Das Erfolgsrezept der beliebten Brötchen: Sie werden von Hand gemacht, die Backmischungen noch selbst zusammengestellt.

Freier Ausbildungsplatz:

Bäckereifachverkäufer/-in, Bäcker - auf Anfrage

Praktikum: Auf Anfrage

Anforderungen Bäckereifachverkäufer/-in:

Ein freundliches Wesen ist wichtig, um eine enge Kundenbindung herzustellen. Bei der Beratung der Kunden über Bäckereiwaren ist Kunden- und Serviceorientierung notwendig. Beim Berechnen von Preisen und Rabatten sowie beim Kassieren sind Kenntnisse in Mathematik unabdingbar. Eine sichere Rechtschreibung und eine leserliche Handschrift sind erforderlich.

Der Ausbildungsberuf Bäckereifachverkäufer/-in:

Im Allgemeinen dauert die Ausbildung zum/r Bäckereifachverkäufer/in drei Jahre. Es gibt aber verschiedene Möglichkeiten, die Dauer der Ausbildung zu verkürzen. Bäckereifachverkäufer/innen arbeiten auch samstags, sonntags und an Feiertagen. Für die Ausbildung zum/r Bäckereifachverkäufer/in ist ein Schulabschluss von Vorteil. Gerne gesehen sind ein guter Hauptschulabschluss oder ein Realschulabschluss.

Anforderungen Bäcker/-in:

Ein Bäcker muss lange im Stehen arbeiten können und fit im Umgang mit Zahlen sein und muss oftmals auch an den Wochenenden arbeiten, ebenso mit dem Frühaufstehen keine Probleme haben. Ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Geschick im Umgang mit den Händen wären perfekt.

Der Ausbildungsberuf Bäcker/-in:

Der Beruf ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach der Handwerksordnung und dem Berufsbildungsgesetz. Aus diesem Grund existiert keine rechtlich festgelegte Zugangsvoraussetzung. Bäckereien wählen die Azubis nach eigenen Kriterien aus.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Kontaktdaten:

Bäckerei Pörschke - Inh. Bernd Weihrauch e. K.,
Stapenhorststraße 54 · 33615 Bielefeld,
Telefon: 0521 131637 · Fax: 0521 60194

Ausbildungsbetrieb:

Kanzlei Terlinden



Die Kanzlei Terlinden ist eine auf Familienrecht und Verkehrsrecht spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei mit langjähriger

praktischer Erfahrung und steht für hohe Fachkompetenz mit langjähriger praktischer Erfahrung.

Die Kanzlei legt größten Wert auf individuelle Beratung und entwickelt gemeinsam mit ihren Mandanten eine realisierbare und wirtschaftlich vernünftige Zielsetzung.

Freier Ausbildungsplatz:

01.08.2018, Rechtsanwaltsfachangestellte/r, Interessierte sollten sich innerhalb des 1. Quartalzeitraumes 2018 bewerben

Praktikum: ja

Anforderungen:

Mindestens ein Realschulabschluss, besser noch das Abitur wären von Vorteil, um eine Ausbildung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten zu beginnen. Ebenso sind Zuverlässigkeit und Sorgfalt bei der Arbeitsweise ein Muss. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Daten und eine genaue Arbeitsweise sollte dem Bewerber innewohnen. Tugenden wie Pünktlichkeit, Ordentlichkeit aber auch Respekt vor den Mitmenschen, helfen ebenso weiter.

Der Ausbildungsberuf:

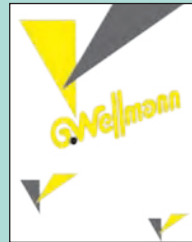
Die Ausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellte/r dauert 3 Jahre, kann aber bei begründetem Antrag um 6 Monate verkürzt werden. Es handelt sich um eine duale Ausbildung und unterliegt keiner Zulassungsvoraussetzung. Vermittelt wird in der Ausbildung zum Beispiel die richtige Gesprächsführung mit Mandanten, wie man Zahlungsvorgänge handhabt und abwickelt, welche verschiedenen Vertragsarten es gibt und wie diese unterschieden werden, etc.

Kontakt Daten:

Kanzlei Terlinden · Friedrichstraße 24 · 33615 Bielefeld
Tel.: 0521/557799-0 · Fax: 0521/557799-22
Email: info@ra-terlinden.de · Internet: www.ra-terlinden.de

Ausbildungsbetrieb:

Fleischerei Wellmann



Die Fleischerei Wellmann kann auf eine der längsten Firmengeschichten in unserem Stadtteil zurückblicken. Das Familienunternehmen gibt es seit 1884. Tradition und Moderne gehören zum Erfolgsrezept des Betriebes. Ganz wichtig: Kundenwünsche spüren und umsetzen: so wird das Sortiment den Wünschen der Kundschaft immer wieder angepasst. Heute

gehört z.B. auch ein warmer Mittagstisch zum Angebot, der von Berufstätigen und Bewohnern im Bielefelder Westen geschätzt wird. Das Fachgeschäft setzt auf eigene Herstellung, Markenqualität sowie auf freundliche Bedienung und vor allem fachkundige Beratung der Kundschaft.

Freier Ausbildungsplatz für Oktober 2018:

Fleischereifachverkäufer/in

Praktikum: Auf Anfrage

Anforderungen:

Gute Note in Mathe und Deutsch sind von Vorteil. Engagement, auf Menschen zugehen.

Der Ausbildungsberuf Fleischereifachverkäufer/in:

Rouladen für das Sonntagsmahl, Koteletts für den Grillabend, eine Scheibe Wurst für die kleinsten Kunden: Im Beruf lernst du die unterschiedlichsten Fleisch- und Wurstsorten, Zutaten und Herstellung kennen. Du lernst Zuschneiden von Wurstwaren hinter der Theke, Beratung und Verkauf von Fleischwaren, aber auch das Anrichten von Buffets auf Partys oder in der Kühl-Auslage. Neben der Praxis besucht der Azubi regelmäßig die Berufsschule. Kaufmännisches Rechnen, Warenkunde oder Hygiene gehören u.a. zu den Ausbildungsinhalten.

Kontakt Daten:

Claudia und Gottfried Wellmann, Fleischerei Wellmann, Stapenhorststraße 48 · 33615 Bielefeld · Tel.: 0521 131823, www.fleischerei-wellmann.de

SVEN TERLINDEN RECHTSANWALT

FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

FRIEDRICHSTRASSE 24 – 33615 BIELEFELD
0521-557799-0 – WWW.RA-TERLINDEN.DE

Partyservice

IMMER EINE
GESCHMACKVOLLE IDEE

FLEISCHEREI

PARTYSERVICE
&
MITTAGSTISCH

Wellmann

BIELEFELD
STAPENHORSTSTR. 48
TEL.: 05 21 / 13 18 23

Während vor einigen Jahren viel mehr Jugendliche einen Ausbildungsplatz suchten als es Plätze gab, scheint dies heute zum Teil umgekehrt zu sein. Besonders im Handwerk gibt es zahlreiche nicht besetzte Ausbildungsplätze und es ist es schwieriger geworden, junge Menschen für einen Beruf zu begeistern. Wie Betriebe in unserem Viertel dem entgegen steuern, erklären Ausbilder Volker Kroll von Kurz Um und Ausbilderin Nasrin Haideri von der Neuen Börse.

Wir bilden aus! Das Interview.



Nasrin Haideri

Sowohl der Handwerks- als auch der Gastronomiebetrieb bilden aus und sind Mitglied im Verein Rund um den Siggli. Sabine Tjoernelund sprach mit den beiden Ausbildern:

Volker Kroll: Insgesamt ist es schwieriger geworden, geeignete junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern. Das merken wir auch bei uns. Wir haben zwar keine Probleme, Lehrstellen in allen Abteilungen zu besetzen, doch die Zahl der Bewerber/innen ist deutlich zurückgegangen. Im Beruf Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice, für den ich Ausbilder bin, könnten wir auch noch mehr ausbilden als aktuell. Von kleineren Betrieben weiß ich, dass der Ausbildungsplatz manchmal gar nicht besetzt werden kann.

: Ich kann diesen Trend bestätigen. Ich bilde zwar erst seit fünf Jahren aus. Doch es ist nicht einfach, jemanden für eine Ausbildung in der Gastronomie zu finden:

Welche Gründe gibt es?

Nasrin Haideri: In der Gastronomie arbeitet man, wenn andere Feierabend haben und feiern gehen. Das ist für viele junge Menschen nicht besonders attraktiv.

Volker Kroll: Der Trend geht dahin, Abitur zu machen und zu studieren. Das wünschen sich viele Eltern für ihre Kinder. Das Handwerk hat leider kein so gutes Image mehr wie früher und ist nicht so populär. Junge Leute gehen heute lieber ins Büro. Dabei sind unsere handwerklichen Ausbildungsberufe hier im Hause alle sehr spannend und anspruchsvoll. Man hat mit Technik, Gestalten und Menschen zu tun und arbeitet an verschiedensten Orten.

Sie haben ja bisher keine Probleme die Ausbildungsplätze in ihrem Betrieb zu besetzen. Wie kann man dennoch junge Menschen für einen Beruf z.B. in der Gastronomie oder im Handwerk begeistern?

Nasrin Haideri: Ich lebe meine Leidenschaft für diesen Beruf vor und sehe mich zu allererst als Gastgeberin. Meine Gäste sollen sich bei mir wohl fühlen und ich möchte ihnen einen schönen Abend bereiten. Das erkläre ich den jungen Leuten, die sich für den Beruf interessieren. Wem das Spaß macht und zudem keine Probleme mit unseren Arbeitszeiten hat, der ist in der Gastronomie gut aufgehoben. Bei uns herrscht z.B. großer Teamgeist. Das fördere ich. Auf den Teamsitzungen wird alles besprochen, auch schwierige Dinge. Das allerdings in einer angenehmen Atmosphäre, wir essen zusammen, jeder bringt etwas mit.



Volker Kroll: Unser Vorteil ist, dass wir hier viele Auszubildende in fünf Berufen haben. Die jungen Leute können sich untereinander austauschen und gemeinsam lernen, denn es sind auch pro Ausbildungsjahrgang immer mehrere Azubis. Wir haben zudem internationale Teams mit ganz unterschiedlichen Nationalitäten. Es ist spannend, andere Kulturen zu erleben: Das fängt beim Essen an. Zudem fördern wir unsere Azubis mit Kursen außerhalb des Betriebs. Wir unterstützen sie bei Bedarf auch mit Stützunterricht und bei der Prüfungsvorbereitung.

Wie finden Sie die richtigen Auszubildenden?

Volker Kroll: Die schulischen Leistungen stehen bei uns nicht an erster Stelle. Wir geben auch öfters die zweite Chance nach einer schlechten Erfahrung. Wichtig ist allerdings, dass diejenigen, die sich für eine Ausbildung bei uns bewerben möchten, erstmal ein Praktikum absolvieren. Wir möchten die Bewerber/innen im Alltag kennenlernen und ihnen umgekehrt intensive Einblicke in den Beruf geben. So manche Auszubildenden finden wir durch Mund-zu-Mund-Propaganda unter Jugendlichen. Wir informieren unsere Mitarbeiter, die dann wiederum im Bekannten- und Freundeskreis über freie Plätze berichten. Natürlich sind wir auch auf den wichtigen Ausbildungsmessen vertreten. Außerdem werden Jugendliche direkt von der Arbeitsagentur oder dem Jobcenter vorgeschlagen.

Nasrin Haideri: Die Schulnoten sind mir nicht so wichtig. Ich schau mir junge Leute erstmal bei einer Probearbeit an. Es kommt auf die Einstellung an. Und Kommunikation ist wichtig. In unserem Beruf muss man

mit den Gästen sprechen, das erfordert auch gewisse sprachliche Fähigkeiten.

Und nach der Ausbildung?

Volker Kroll: Wir können nicht alle Auszubildenden übernehmen, aber es kommt in allen Abteilungen immer wieder vor. Noch besser ist es, wenn die jungen Menschen

anschließend erst mal unterschiedliche Erfahrungen in anderen Betrieben sammeln. Wir unterstützen sie dabei, eine Stelle zu finden. Das klappt fast immer. Es kommt immer wieder vor, dass die ehemaligen Azubis dann später wieder zu uns zurück kehren.

Nasrin Haideri: In der Gastronomie muss man „in die Welt hinaus“. Das fördere ich. Wer bei mir seine Ausbildung beendet, den unterstütze ich dabei, woanders einen neuen Job zu finden, gerne auch in einer anderen Stadt. Unterschiedliche Erfahrungen sammeln ist ganz wichtig. Mit der Ausbildung in der Tasche steht einem in unserem Beruf die Welt offen: Man kann auf einem Schiff, in einer Bar, einem Hotel oder Restaurant arbeiten genauso wie in anderen Städten und Ländern.

Gelungener Einstieg in den Beruf



Pascal Engelmann, 3. Ausbildungsjahr, wird bei Kurz Um-Meisterbetriebe zur Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice ausgebildet.

Wir haben Pascal nach der Entwicklung während seiner Ausbildung gefragt. „Die ersten Wochen waren schon anstrengend. Alles war neu und man kannte noch niemanden. Der Tagesablauf ist plötzlich ganz anders. Aber wir haben ein tolles Team und ein gutes Arbeitsklima, ich wurde schnell integriert. Anfangs war ich auch unsicher

und wusste nicht, wie ich mich gegenüber unseren Kunden verhalten soll. Doch meine Kollegen und Ausbilder haben mir geholfen und ich habe viel gelernt. Mit der Zeit habe ich mehr Aufgaben und auch mehr Verantwortung übertragen bekommen. Ich bin heute selbstbewusster und weiß, was ich zu tun habe. Das kommt aber nicht von heute auf morgen. Man sollte nicht gleich aufgeben, wenn es mal nicht so gut läuft. Wichtig ist, nachzufragen, wenn man etwas nicht versteht. Wenn man unsicher ist, welcher Beruf zu einem passt, sollte man einfach mal ein Praktikum machen, am besten gleich für ein paar Wochen. Das hat mir bei der Wahl meines Berufs und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz sehr geholfen.“

Mit Leib und Seele
Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT)



Petra Dutz

Körperorientierte Psychotherapie (HPG)
Diplom Pädagogin
Weststraße 68 (am Siegfriedplatz)
33615 Bielefeld
0521/9875967
info@kbt-bielefeld.de
www.kbt-bielefeld.de



- Schornsteintechnik
- Regenwassertechnik
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Badplanung
- Klempnerei
- Kundendienst

Weststraße 29 · 33615 Bielefeld
Telefon 0521/131659 · Fax 0521/131671
www.pottmann-haustechnik.de · info@pottmann-haustechnik.de



Apotheke im Westen

Dr. Bernd Schröder
Homöopathie · Naturheilkunde
Rezepturarzneimittel · Arzneimittelinformation

Stapenhorststraße 34 · 33615 Bielefeld
Telefon 05 21 / 4 00 73 70
Telefax 05 21 / 40 07 37 20

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag von 8.00-19.30
Samstag von 8.00-16.00

Parkplatz
im Hof!

FRANZISKUS *wohnen*

Wohnen in bester Lage



» Wie ich leben möchte, wenn ich älter bin? Am besten genauso wie bisher. Im »Franziskus wohnen« kann ich selbstständig bleiben – von der Apotheke bis zum Supermarkt ist alles in der Nähe. Eine wirklich ideale Wohnlage. Zudem finde ich es beruhigend, dass immer jemand für mich da ist. «

Franziskus Hospital Bielefeld

Ihr Ansprechpartnerin: Daniela Busse
Telefon: 0521 589-4999
E-Mail: daniela.busse@franziskus.de
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

FRANZISKUS
HOSPITAL Bielefeld



Akademisches Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Hochschule Hannover



Die Auseinandersetzung mit einem störenden Tinnitus ist ein wichtiger Schritt zum Leben mit dem Ohrgeräusch.

Kompetente Aufklärung ist wichtig



Foto: Gerland

Hörgeräteakustikermeisterin Katharina Janßen geht individuell auf jeden Hörverlust ein.

In Deutschland leiden ca. 3 Millionen Menschen (4% der Bevölkerung) unter einem ständig hörbaren Tinnitus. Oftmals führt dies zu seelischen und psychischen Belastungen bis hin zu Angst, dass das Ohrgeräusch ein Vorbote für weiter auftretende gesundheitliche Beschwerden sein könnte. Deshalb ist es von größter Bedeutung, dass Betroffene umfassend aufgeklärt werden. Kenntnisse über die Vorgänge im Ohr und Gehirn sind eine wichtige Grundvoraussetzung, um mit dem Tinnitus besser umgehen zu können. Die terzo-Zentren, so auch das terzo-Zentrum von Gerland Hörgeräte in der Kiskerstraße 19, haben es sich zur Aufgabe gemacht, aktiv zur Aufklärung über Tinnitus beizutragen und die Tinnitus-Belastung Betroffener zu lindern.

Tinnitus ist immer ein Symptom

Tinnitus ist nie die Krankheit selbst, sondern nur das Symptom! Es ist Zeichen einer Veränderung, im hörverarbeitenden System. Die Hauptursache, die zu solch einer Veränderung führen kann, ist ein Hörverlust. Aus Literatur und Praxis ist bekannt, dass 80-90% aller Tinnitus-Betroffenen auch einen meist noch unbemerkten Hörverlust haben. Diese Tatsache ist vielen nicht bekannt.

Tinnitus und Hörverlust

Bei einem Hörverlust kann das geschädigte Ohr nicht mehr alle Hörinformationen richtig in die Hörverarbeitung im

Gehirn leiten. Das hat zur Folge, dass das Nervenzellnetzwerk der Hörverarbeitung auf Grund einer fehlenden Nutzung abgebaut wird. Von diesem Abbau sind primär auch immer die Hörfilter betroffen. Hörfilter schützen uns zum einen vor zu vielen akustischen Informationen, indem sie 70% des Gehörten ausblenden und nur 30% der Hörinformation in die bewusste Hörverarbeitung weiterleiten. So nehmen wir beispielsweise die Geräusche unserer Atmung oder des Schluckens nicht bewusst wahr. Zum anderen sind intakte Hörfilter aber auch eine Grundvoraussetzung, in geräuschvollen Situationen den Gesprächspartner gut zu verstehen. Sie ermöglichen uns das bewusste hin-, aber auch weghören. Bei einem gesunden Gehör sorgen die Hörfilter auch dafür, dass ein Ohrgeräusch nicht in unsere bewusste Wahrnehmung gelangen kann. Sowohl Tinnitus als auch ein Hörverlust haben folglich Defizite der Hörfilter gemeinsam. Im Fall eines Tinnitus tritt dieser dann in den Vordergrund, wird bewusst wahrgenommen und kann zur Belastung für den Betroffenen werden.

Aktiv werden - Hörfilter reaktivieren

An dieser Stelle setzt die terzo®Gehörtherapie an. Durch die Kombination aus Hörtraining und dem Tragen von Hörsystemen kann die Tinnitus-Belastung oftmals deutlich reduziert werden. Durch das gezielte Hörtraining gelingt es, innerhalb von zwei Wochen die beeinträchtigten Filtereigenschaften wieder zu reaktivieren. Das Tragen von Hörsystemen sorgt dafür, dass alles Gehörte wieder ordnungsgemäß in die Hörverarbeitung gelangen kann. Der Hörverlust wird ausgeglichen, das Gehirn wieder mit Hörinformation versorgt. Die natürliche Geräuschkulisse wird wieder verstärkt wahrgenommen und der störende Tinnitus tritt in den Hintergrund. „Betroffene berichten immer wieder, dass sie ihren Tinnitus nicht mehr als so dominant wahrnehmen“, so Dr. Dettling, wissenschaftliche Leiterin des terzo-Instituts.

Sollten Sie von einem Tinnitus betroffen sein, aber nicht wissen, ob Sie einen Hörverlust haben, dann zögern Sie nicht und vereinbaren Sie einen Termin im terzo-Zentrum von Gerland Hörgeräte. In einem kostenfreien Beratungsgespräch inklusive ausführlicher Gehöranalyse ermittelt das Team rund um terzo®-Gehörtherapie-Beraterin und Filialleiterin Katharina Janßen Ihren aktuellen Hörstatus.

Gerland Hörgeräte, Kiskerstraße 19, 33615 Bielefeld, Tel. 0521.9674630

Jeden lieben Samstagnachmittag ist die Straßenbahn, die vom Jahnplatztunnel aus in Richtung Universität-Lohmannshof fährt, besonders gegen 17 Uhr herum, zu kurz.

In der Straßenbahn

Eine Geschichte zum Advent

Sie besteht aus nur einem mickrigen Wagen, während sie unter der Woche derer drei umfasst.

Logischerweise ist dieser eine Wagen samstags immer rappellvoll. Voll mit Konsumenten, die ihre mehr oder weniger sperrigen Konsumgüter nach Hause schleppen, um sie dort lecker zu konsumieren. Eine Folge dieser bahnseitigen Fehlplanung ist die, dass es mir in der Regel mit meinem breiten Elektrorollstuhl zwar gerade noch knapp gelingt, in den Waggon hinein zu gelangen, dass ich jedoch nicht zu dem für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen reservierten Platz vorstoßen kann. An jenen Ort, an dem unter einer Überschrift „Haltewunschaster“ folgende altkluge Anweisung gegeben wird: „Nur mit fest gebremsten Rädern die Fahrt antreten!“. Es befinden sich übrigens zwei sogenannte „Haltewunschaster“ nebeneinander unter dem Schild, die eine zeigt einen Kinderwagen, die andere einen Rollstuhl, ich habe beide bereits ausprobiert. Sie differenzieren nicht hinsichtlich der Benutzer. Beide öffnen die Tür an der gewünschten Haltestelle, mit anderen Worten, einer hätte genügt. Auch verstehe ich immer sofort wieder die Intention des Textes – nur mit gebremsten Rädern usw. – kann jedoch regelmäßig den, sich daran entzündenden Schmunzelreiz nur schwer bändigen.

Ich frage mich, ob demjenigen, der diesen Text einst erfunden hat, dabei ein besonderer Schalk im Nacken gesessen haben mag und ob er sich, als er ihn erfolgreich formuliert hatte, kichernd vorgestellt hat, dass ein jeder, der diesen Unsatz zukünftig lesen wird, wegen der Absurdität des Inhaltes automatisch in eine gewisse Heiterkeit verfallen werde.

Ich würde diesen Witzbold auf jeden Fall gerne einmal kennen lernen, am besten nahe dem Haltewunschaster vor Ort im Waggon.

Zurück zum Thema: Am letzten Samstag – einen Tag vor dem ersten Advent ist die Bahn brechend voll. Ich kann mein Lieblingsschild nicht einmal aus der Ferne erspähen, sondern sitze – quasi umzingelt von Popos – mitten zwischen den beiden Ausgangstüren im Gang und versuche mich vergeblich schlanker zu machen.

Ich habe wie immer mein Straßenbahn-Begleitbuch bei mir, dieses Mal ein früher Roman des südafrikanischen Literaturnobelpreisträgers 2003 J. M. Coetzee mit dem Titel „Warten auf die Barbaren“.

Eine sehr dicke Dame, die wie verrückt schwitzt, starrt mich eine Zeitlang reglos an und legt dann klar fest: „Auch nicht leicht so im Rollstuhl!“. Ich nicke.

Sie fährt mit dem Äußern ihres Gedankenstromes fort und ergänzt: „Aber wir haben ja alle unser Päckchen zu tragen“, und wie zum Beweis wedelt sie mit ihren prallen Plastiktüten von Karstadt, so weit es die menschliche Masse um sie herum zulässt, hin und her. Ich nicke.

Die massive Konsum-Madam schwitzt weiter und auch die Bahn hat plötzlich einen Stau – mitten im Tunnel – zwischen den Haltestellen Rudolf-Oetkerhalle und Graf-von-Stauffenberg-Straße, also unterirdisch.

„Was lesen Sie da?“ überfällt mich meine selbst ernannte Begleiterin plötzlich.

Ich bin schon von Natur aus nur sehr mäßig schlagfertig – besonders bei solchen verbalen Attacken in ungeschützt sitzender Position. Jetzt aber erschrecke ich regelrecht. Mit einfachem Nicken kommst du hier nicht heile davon, denke ich, schlage also mein Buch zu, schaue auf die Titelseite, lese umständlich den ganzen Text vor, schwitze jetzt auch und füge hinzu: „ich lese eine Novelle von einem Literaturnobelpreisträger“.

„Novelle, Erna“, sagt meine Mitfahrerin nach hinten links auf eine dürre Frau gezielt, „der behinderte Herr hier liest eine



Novelle, Novellen sind schön, näch Erna!“ „Was für eine Welle“, fragt die Informierte dünn zurück. Die Dicke lacht laut auf, schwitzt weiter und ruft: „Ach, ist egal, Du verstehst ja doch immer nur Bahnhof!“

Unterdessen zeigt sich, dass auch ein Teil etwas sehr Ganzes sein kann, denn die Bahn hat ihr Thema gefunden.

Einer, der wie ein Student aussieht, fragt einen anderen, der auch einem Studenten ähnelt: „Wie spricht man diesen südafrikanischen Autor eigentlich korrekt aus?“

„Der Rolli hat den Namen schon richtig ausgesprochen“, entgegnet der erste, während ich mich frage, ob ich mich schämen soll, aber nicht so genau weiß, weswegen? Plötzlich ist der Waggon voll mit Literaturnobelpreisträgern, die schwirren hin und her. „Neruda“, höre ich von ganz vorne, wo die Chilenen sitzen. „Ach, der Grass, geh mir doch, so ein Schweinskram“, meint ein anderer offenbar selbst betroffener älterer Mann, der noch einen Sitzplatz ergat-

tert hat. Übrigens genau der Platz, der für die Begleitperson von Rollstuhlfahrern vorgesehen ist, damit die nicht so verdammt allein sind. Soll ich mich wegen der unqualifizierten Äußerung über Grass schon wieder schämen?

„Ein Jahr davor war es doch dieser Ungar, konnte man auch nicht aussprechen, aber geschrieben hat der in deutsch“, sagt eine Frau, die ich leider nur von hinten sehe, denn ihre Stimme klingt gut.

„Man sagt auf deutsch, außerdem hieß der Kertezs, Imre mit Vornamen“, korrigiert der Student, der bestimmt Lehrer wird.

„Sagt man eigentlich Budapest oder Budapest“, fragt jemand von weit hinten.

„Ich sage gern Börlin“, unkt ein Witzbold, der anonym bleibt.

Ist ein Hauptseminar der Uni auf dem Weihnachtsmarkt gewesen, beim Glühweinstand aufgehalten worden, frage ich mich und grübele über die verblüffenden Nebenwirkungen von Staus nach.

Meine Dicke ist von allem angetan – hat sie doch so genial mit dem Teilepicken angefangen. Jetzt donnert sie freudig ihre Tüten aneinander. Es klingt wie das lustvolle Zerschlagen von Geschirr beim Polterabend.

„Und, was haben wir da Schönes gekauft“, hätte ich fast gefragt, aus meiner Isolation durch den Chor der Buchleser befreit. Es hätte noch Stunden so weiter gehen können, wir wären zum Du übergegangen, jemand hätte Lieder angestimmt und die Tüten hätten sich geöffnet, mit all ihren Leckereien ... Das ist eben der Unterschied zum Individualverkehr. Da hocken die Autos nur böse herum, wenn Stau ist.

Als die Bahn wieder anrückt, schießen alle nach hinten. Alle haben intensiven Körperkontakt. Auch die Dicke. Sie prallt auf meinen Rollstuhl und sagt glucksend: „Beinahe wäre ich auf Ihrem Schoss gelandet!“

Es ist unglaublich, aber ich höre mich wahrhaftig sagen:

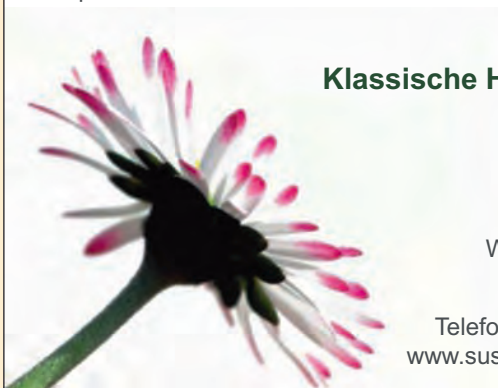
„Das wäre aber ein dickes Ding gewesen!“ Da zeigt sich nun doch wieder, wie Recht die Gestaltpsychologie hat, denn in unserer zarten Begegnung ist doch deutlich mehr als die Summe aller Stadtbahnkundenkontakte zusammen.

Wolfgang Neumann

Susanne Glocker

Heilpraktikerin

**Praxis für
Klassische Homöopathie**



Wickenkamp 26 b
33615 Bielefeld

Telefon: 0521.13 20 41
www.susanne-glocker.de



Arndtstraße 36
33615 Bielefeld
05 21 / 6 18 20

Mi 10-16 h • Do 13-18 h
Fr 13-18 h • Sa 10-13 h

Seit 2016 neu an der Stapenhorststraße 42a

Physiotherapiepraxis Stuckmann

Die Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag 8.00 Uhr – 20.30 Uhr
und Freitag von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr.
Alle Termine finden nach Vereinbarung
statt, und können auch nach den ange-
gebenen Zeiten vereinbart werden

Im Eckhaus zur Siechenmarschstraße praktiziert Nicole Stuckmann, seit 2011 staatlich geprüfte Physiotherapeutin. Zuvor arbeitete sie als Angestellte in einer Praxis, um dann selbst den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen.

Seitdem ist einiges passiert und der Praxisbetrieb ist angelaufen. Die Praxis ist von den Krankenkassen zugelassen, zählt aber auch Privat- sowie Selbstzahler zu ihrem Kundenstamm.

Hier finden Sie neben allgemeiner Krankengymnastik, Massage, Fango oder Heißluft sowie manueller Lymphdrainage auch

Bobath-Therapie. Dazu gibt es Präventionskurse für Kleingruppen im Angebot (Fit im Alter, Physiomove), die bis zu 80 % von den Krankenkassen erstattet werden.

Weiter werden angeboten: Hot Stone Massagen (Massage mit warmen Basalsteinen) sowie Kinesiotaping, dreidimensionale Skoliotherapie in Anlehnung an Schroth, Dorn-Breuß-Massage, Fußreflexzonentherapie sowie Funktionelle Orthonomie und Integration (FOI). Hausbesuche sind möglich.



Physiotherapiepraxis Stuckmann
Wir bewegen was

Nicole Stuckmann
Physiotherapeutin
Physio_Stuckmann@gmx.de

Stapenhorststraße 42a
33615 Bielefeld
0521/38462061



Surprise!

arteria
Kunstverlag
& Galerie
0177/95 80 357



**Ihr neues
Badezimmer!**

**... komplett
aus einer Hand.**

1 Brinkmann
Ihr kompetentes Team!
Inh. Peter Brinkmann · Zentralheizungs- u. Lüftungs-
baumeister, Gas- und Wasser-Installateurmeister

WASSER + WERTE
TRAUMBÄDER AUS MEISTERHAND
www.wasser-und-werte.de

Schloßhofstraße 76 · 33615 Bielefeld · eMail: thb-heizung@t-online.de · ☎ (05 21) 13 37 06 · www.theodorbrinkmann.de



Finde 5 Unterschiede

Goethe und Schiller in Weimar: Zwischen den beiden Bildern gibt es 5 Unterschiede. Kreise sie mit einem Filzler ein und schick das Bild an: Schmidt & Pähler, Siegfriedstraße 30a, 33615 Bielefeld. Die Gewinnerin oder der Gewinner bekommt ein schönes Kinderbuch. Bitte Alter angeben. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

RASTER- FAHNDER*

Wir finden
die richtige Gestaltung
für Ihre Drucksachen!



schmidt & pähler

GRAFISCHE WERKSTATT

Siegfriedstraße 30a · 33615 Bielefeld
Fon 0521|13 680 20 · www.sup-bi.de

* Der Fadenzähler:
In der Druckvorstufe häufig zum Beurteilen von Druckvorlagen,
an der Druckmaschine zur Raster- und Passerkontrolle.

Ein wenig versteckt –
mitten im Bielefelder Westen – gibt es
auch einen Baustoffhändler.

Die grüne Bauwelt mitten in Bielefeld



Bereits seit über 30 Jahren vertreibt die „Ökobauwelt“ (früher Ökologische Baustoffe) an der Siechenmarschstraße 21 verschiedene Produkte für Bauen und Wohnen. Mit einem neuen Betreiber gibt es momentan auch eine Umbauphase für die Räume. Doch es bleibt das Konzept: Ökologisches und somit auch gesundes Bauen. Sowohl im Bereich der Renovierung, Sanierung als auch bei Neubauten werden hier gesunde Baustoffe angeboten. Die Produktpalette reicht von Wandfarben wie Kalkfarben oder Lehmfarben über Bodenbeläge wie Holz, Linoleum, Kork bis hin zu verschiedenen Dämmstoffen.

Ziel ist es, durch die Baustoffe ein angenehmes Wohnklima zu erreichen. Besonders Allergiker werden hier fündig, denn es werden Produkte bevorzugt, bei denen alle Inhaltsstoffe voll deklariert werden. Für den Selbsterbauer gilt: Das Team erklärt Ihnen gern, wie die Materialien verarbeitet oder angewendet werden. Für Kunden, die nicht selbst verarbeiten möchten, vermittelt die Ökobauwelt geschulte und erfahrene Fachunternehmen, die sich mit der Verarbeitung der Materialien bestens auskennen. Wer selber gerne mal auspro-

bieren oder lernen möchte, wie man eine Wand mit Lehmputz verziert, kann sich bei den Workshops anmelden, die nach dem vollständigen Umbau wieder angeboten werden. Und wer spontan eine Wand streichen möchte, kann einfach vorbeikommen. Denn egal ob man Farbe oder Öle für die Arbeitsplatte braucht – die meisten Materialien stehen sofort zur Verfügung.

Wer jetzt noch nach dem Wort Regionalität sucht, wird hier fündig. Als ganz exklusives Produkt werden Massivholzdielen, die aus Hölzern im Umkreis von 250 km um Bielefeld hergestellt werden, hier vertrieben. Auch wer Probleme mit Feuchtigkeit und Schimmel hat, ist hier an der richtigen Adresse. Durch die zertifizierte Schimmelsachverständige Claudia Moldenhauer werden Sie hier intensiv und in aller Ruhe beraten, um die beste Lösung zu finden.

Ein Vortrag zu Feuchtigkeit und Schimmel findet übrigens am 24. Januar um 18:30 Uhr statt. Jeder, der sich darüber informieren möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei der Ökobauwelt unter 0521-64942 oder info@oeko-bauwelt.de dafür anzumelden.

Das Team freut sich trotz Umbau schon auf Sie!
Jessica Moldenhauer

Klaus Ciesinski und Norbert Krafeld gründeten die Löffelpiraten 1988, um die Palette der Kindermusik zu weiten und auf innovative Füße zu stellen.

Heimathafen Siegfriedplatz



Die Löffelpiraten werden 30. Ihr erstes Konzert mit Musik und Spielszenen für Kinder haben die Löffelpiraten 1988 in der Bürgerwache gegeben. 29 Jahre ist das jetzt her. Und noch immer spielen sie drinnen und draußen auf dem Platz. Kinder, die früher gebannt lauschten, bringen inzwischen eigene Kinder mit und fragen nach „Fette Beute“, einem der ersten Alben. Es ist inzwischen wieder zu haben.

Klaus Ciesinski (der große Klaus), Norbert Krafeld (Nobbi) und Klaus Arens (der kleine Klaus) bilden den Kern der Band, die oft von Harald Kießlich (Akkordeon), David Herzel (Schlagzeug) und Gastmusikern verstärkt wird. Sie erzeugen den unverwechselbaren Löffelpiraten-Sound mit Liedern und Geschichten, die Kinder und Erwachsene so gut unterhalten. Dabei wird der pädagogische Zeigefinger systematisch genutzt, um in der Nase zu bohren. Wahrscheinlich sind Songs wie „Will ich nicht“, „Einschlaf-Punk“ oder „Pommes“ deshalb so beliebt. Aber auch melodiose Lieder, die Geschichten erzählen, kommen gut an: „Panama“ zum Beispiel, das von der langen Reise von Tiger und Bär erzählt, oder das Bärenlied über den furchteinflößenden

großen Bären, der früher auch mal ganz süß und klein war.

Das Weihnachtskonzert der Löffelpiraten ist in den letzten Jahren zum Klassiker geworden. Es findet am Nachmittag des Weihnachtsmarkts auf dem Sigg in der Bürgerwache statt. In diesem Jahr also am 2. Dezember. 16 Uhr. Große und kleine Fans werden sich diesen Termin schon mal im Kalender eintragen. Sponsoriert wird es vom Verein „Rund um den Sigg, e.V.“, unterstützt durch das Team von der Bürgerwache: Uli Zucht, die Hausmeister und viele andere. Vielen Dank.

Ja, das allererste Konzert der Löffelpiraten: "Das Hau mich nicht"-Lied gehörte damals ebenso zum Programm wie der "Wackelkahn", oder das "Videothelied" und "Ingedinge dinge".

Rosine Meyer

WEST LOTTO

DER WEG ZUM GLÜCK SEIT ÜBER 50 JAHREN

**Lotto - Tabak - Zeitschriften
MoBiel-Fahrkarten**

HEYWINKEL

Stapenhorststr. 42a

33615 Bielefeld

Telefon 0521/3 05 79 30

WEST CUT
Bobana

Slobodanka Petronijevic

Stapenhorststr. 38 · 33615 Bielefeld

Eingang: Große-Kurfürsten-Straße

0521-988 737 76

Öffnungszeiten: Di-Fr 9-18 Uhr und Sa 9-14 Uhr

Christine Jeep (51) ist Bewohnerin des Hauses »Bethel.regional – Unterstütztes Wohnen« an der Wittekindstrasse und liebt es, sich immer wieder neue, spannende und schöne Kurzgeschichten einfallen zu lassen.

Mö ermittelt und Mark Donavans Hilfeschrei

Personen:

Sherlock Mö/Polizei
Mark Donovan/Scotland Yard
Frau Emma/Opfer
Frau Ruth/Opfer
Peter Doyle/Chief beim Scotland Yard
Dieb/Dieb

Es war kurz vor Heiligabend in Deutschland, was in Deutschland? ja, und die Schneeflocken fielen. Es war alles weihnachtlich geschmückt, in und um die Geschäfte. Auch der Weihnachtsmarkt war eröffnet und es war bitter kalt. Der Zug rollte



extra aus London an, mit einem genervten Mark Donovan. Er hatte sich auf Regen eingestellt, aber nicht auf Schnee. Und dann dieses Schaf, was Schaf? "ich und ein Schaf, dass ist doch lächerlich!" so Mark. Mark Donovan sollte mit Schaf Sherlock Mö diesen Fall lösen. Die alte Frau Emma war beraubt worden, ihr ganzer Schmuck und

diese Brosche, die ihr Mann ihr damals geschenkt hatte. Nun, der Schmuck war eine Menge Geld, aber eben auch ein schönes Andenken. Sherlock Mö war mit grün-rot kariertem Mütze und Pfeife im Maul und Mark Donovan leger, wie meistens, plus Kaugummi im Mund. Die Begegnung der beiden war mehr als ungewöhnlich. Mö ermittelt und Mark Donovan raucht der Kopf. Wie fängt ein typischer Brite wie Mark Donovan ein Gespräch mit einem Schaf an? da er sehr voreingenommen war. "Das ist doch hohl!" so Marks Worte. Mö war da eher aufgeschlossen und wartete ab. Ohne Guten Tag zu sagen, schnappte er sich sein Telefon und rief in London an: "Ich muss mal telefonieren!", kam kurz und knapp. Peter?, ich bin's. Das ist jetzt nicht dein Ernst!" Das Gespräch dauerte 5 Minuten, und ein noch genervterer Mark Donovan sah zu Boden. Nun, dass Ganze spielte in Germany/Bielefeld. Mark Donovan kam genervt am Hauptbahnhof an, er hatte sich entschlossen den Zug zu nehmen. Nun, aber erstaunt blickte er sich um, wo war



schnell, kompetent, günstig...

BORIS DIETZ

Hausgeräte Service

Ihre Hilfe vor Ort!



wir reparieren
div. Marken
u. a.



Fon: 05 21 | 45 48 549
www.dietz-hausgeraete.de

- Trockner
- Dampfgerä
- Dunsthauben
- Geschirrspüler
- Backöfen- Herde
- Waschmaschinen
- Kühl- Gefriergeräte
- Kaffeeinbauautomaten
- Ceranfelder- und Mulden



Lebendige Vielfalt
aus dem Küchengarten



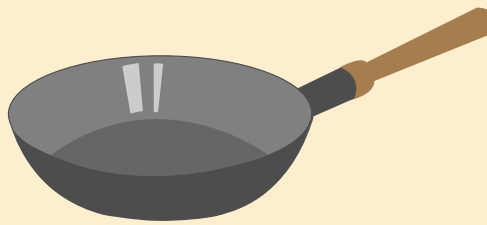
Unsere grosse
Gemüsevielfalt
frisch aus eigenem
Anbau per
Onlineshop oder
Abokiste nach
Hause geliefert...
auch für Sie unterwegs!

biohof-bi.de
erntefrisch frei Haus



dieses verdammte Schaf? Tja, als er schon durchdrehen wollte, tippte ihm etwas auf die Schulter: „Angenehm Mö!“, sprach es mit Pfeife im Maul.“ He, was?“, kam sauer aus Marks Mund. Nun, Mark konnte etwas deutsch: „Hallo, Schaf Mö!“, so Marks nette Ader. „Mr. Donavan?“ so Mö. „Ja!“ so Mark. Das Taxi hielt und wieder wunderte sich Mark über die Gewohnheiten hier in Deutschland. Es ging zum Essen in die Altstadt: Regnet es hier nie?“ so Mark. „Doch, doch. Wie war Ihre Fahrt Mr. Donavan?“ sagte Mö. „Danke, gut. Sagen Sie doch Mark, also Du!“ so Mark. „Ich bin Sherlock Mö, kurz Mö genannt!“ so Mö. Beim Mittag redeten beide über den Fall: „Darf man hier noch rauchen?“ fragte Mark, „aber ja, ich tue es selber, alles okay!“, so Mö. Im Büro von Sherlock Mö, wurde alles durchgesprochen, wie man vorgehe. In dieser kommenden Vollmondnacht, wollte er, der Dieb wieder zuschlagen, und zwar bei Frau Ruth. Alles schien sicher geplant, bis auf Sherlock Mö und Mark Donavan, die er nicht mit eingeplant hatte. Frau Ruth war eine

patente und resolute Frau, mit der man sich nicht anlegen sollte. „Wieso die Bratpfanne, Mö?“, so Mark misstrauisch, „das wirst Du schon sehen Mark, siehe es doch einfach als Spezialeffekt!“ so Mö. Mark nickte nur schmunzelnd. Nun, der Voll-



mond schien und die Kirchturmuhren schlug Mitternacht, es dauerte, bis er sich zeigte. Da, da war er, der Dieb tauchte in dunklen Sachen auf. Tja, es war ein Kinderspiel ins Haus zukommen, nur rechnete der Dieb nicht mit Ruths Courage. Kurz bevor er sie knebeln wollte, zielte sie mit der Schrotflinte auf ihn, genau in den Po, aua das tat weh. Als er flüchten wollte und die Alarmanlage plus Lichter los- und angingen, hautete ihm Mö noch die Bratpfanne über den

Kopf, das saß. Er taumelte zu Boden. Das war's! Mark war beeindruckt und prustete los: „Danke Mö, mein Einsatz hier ist mehr als überflüssig!“, Mark nahm den Dieb in Gewahrsam: „Alles was Du sagst, wird vor Gericht gegen dich verwendet werden.“ so Mark Donavan. Am Bahnhof gab es Tränen, außergewöhnlich für Mark: „Und Du bist ganz herzlich nach London eingeladen Mö!“, sagte Mark sehr, sehr traurig. „Danke, schön, dass du hier warst, und der Fall abgeschlossen ist.“ Mö gab Mark ein Küsschen. Nein, Mark wehrte es nicht ab. Beide drückten sich. Die Durchsage erfolgte: „Alle Passagiere bitte einsteigen, der Zug geht nach London!“ Frau Emma hatte ihren Schmuck und die Brosche wieder. Nun, sie hatte einen netten Eindruck vom Scotland Yard, sprich von Mark Donavan.

Das war die Geschichte von Mö ermittelt und Mark Donavans Hilfescrei! Ps: Mö sah dem Zug nach, und nuckelte an seiner Pfeife. Und der Aston Martin blieb in London, schmolli!

Ich hoffe, es ist für den ein oder anderen eine angenehme Geschichte auf den Winter. Alle Rechte mir vorbehalten.

Christine Jeep

Eines der Lieblingsbücher von Christine Jeep ist „Wer zaubert wie Amalia“, ihre Lieblingsschriftstellerin ist u. a. Ursula Isbel. Neben dem Schreiben gehören Musik und Filme zu ihren Leidenschaften. Extra für unsere Ausgabe hat sich Christine eine tolle neue Kurzgeschichte einfallen lassen.

Uhren und alles was Spaß macht.
Von der Turmuhr bis zur Taschenuhr!



... von dem mit der Horten-Kugel.



Reparaturen?

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und holen Ihre Wohnzimmeruhr ab, reparieren und bringen sie wieder zu Ihnen.

Der RASENDE Uhrmachermeister
Spezial-Service für Wohnzimmer-, Turmuhren und Außenuhranlagen

Wolfgang Schwarz · Steinhagen · Brinkstr. 9 · Tel. 0 52 04-8 83 03
info@schwarz-handmade.de · www.schwarz-handmade.de

Das schmeckt:
Bio-Brot, Kekse und Gebäck von BrotZeit!

Sie finden uns auf vielen **Wochenmärkten in Bielefeld: Mi und Fr: Siegfriedsmarkt und Ostmarkt, Fr: Marktpl. Senne, Sa: Kesselbrink. Di bis Sa 16–19 Uhr** auch vor der Backstube in Gütersloh-Avenwedde, Avenwedder Str. 349. Infos zu anderen Wochenmärkten und mehr: www.brotzeit-bender.de



Vanillekipferl

BrotZeit Bio-Bäckerei Marcus Bender seit 1991

BrotZeit-Brote und -Backwaren bekommen Sie in guten Naturkost- und Direktvermarktungsgeschäften sowie auf Wochenmärkten der Region. Alle Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs aus kontrolliert ökologischem Anbau. EU-Code-Nr. DE-ÖKO-001




Altes wieder verwenden – aus Gebrauchtem etwas Neues herstellen, das ist die Leidenschaft von GoldRand – oder besser gesagt den drei jungen Frauen, die hinter dem Namen stehen. Sie fertigen aus Ommas gutem Porzellan Etageren. Jedes Teil ist ein Unikat und hat eine eigene Geschichte. Über die von GoldRand berichten wir hier.

Schönes aus Ommas Porzellan

Regelmäßig treffen sich die drei Freundinnen Katrin Braje, Britta Lein und Tatjana Zimmer zum Kaffeeklatsch. Dann steht meistens etwas von Ommas altem

Freundinnen teilen – fanden sie zwar alte Porzellanteller und -tassen, aber keine Etageren. „Die machen wir selbst“, so der Entschluss. Teller in unterschiedlichen Größen aus alten Geschirrbeständen und eine Standbohrmaschine waren vorhanden, der Rest wurde kurzerhand besorgt. Gleich die ersten Bohr- und Montageversuche waren erfolgreich. Schnell hatten die drei Frauen eine Hand voll Etageren aus gutem, altem Porzellan gebaut. „Wer unsere Etageren sah, war begeistert und wollte auch eine haben“, so Britta Lein. Daraus entstand die Idee, Etageren für den Verkauf auf dem Sigg-Weihnachtsmarkt herzustellen. Doch solange wollten die ersten Interessentinnen nicht warten.

Die drei Freundinnen gründeten kurzerhand „GoldRand“ – ihr Label für selbst hergestellte Etageren. Tagsüber gehen sie ihrem Beruf nach: Katrin Braje betreibt die Werbeagentur K zwo, Britta Lein arbeitet als Innenarchitektin und Tatjana Zimmer als Juristin. Abends oder am Wochenende treffen sie sich zu Flohmarktbesuchen, zum Herstellen der Etageren oder überlegen neue Namen für ihre Kollektionen. Davon gibt es mittlerweile mehrere: zwei- und dreistöckige Etageren in kleiner und großer Ausführung, die Donna-Teller-Kollektion mit Servierplatte oder die Sammeltassen, bei denen Dessertteller, Untertasse und Kaffeetasse eines Geschirrs eine Etageren bilden. Bei der Zusammenstellung verwenden die Frauen nicht nur Teller, sondern sie bauen Zuckerdosen, Milchkännchen, große Platten oder Schälchen in die Etageren ein. Auch die Namen zeugen von der Kreativität der drei Klein-Unternehmerinnen und ihrer Liebe zum Detail: Florentine, Marusha, Mathilde, Marilla. „Manchmal fällt uns schon bei der Ansicht des Porzellans der passende Name ein“, so Katrin Braje.



GoldRand

Schönes aus Ommas Porzellan

Katrin Braje, Britta Lein,
Tatjana Zimmer

Schloßhofstraße 7, 33615 Bielefeld

Telefon: 0521 – 488 96 10

www.goldrand-bielefeld.de

www.facebook.com/goldrand.bielefeld

Porzellan, oft mit Goldrand oder Blümchenmuster, auf dem Tisch. „Eine Etageren fehlte mir zu meiner perfekten Kaffeetafel“, sagt Katrin Braje. Eine Etageren ist eine Art Mehr-Etagen-Teller, auf dem Kekse, Pralinen, kleine Donuts etc. so schön präsentiert werden, dass man sich kaum traut, zuzulangen.

Bei den nächsten Flohmarkt-Besuchen in der Region – eine Leidenschaft, die die drei



Drei GoldRand-Freundinnen Katrin Braje, Britta Lein, Tatjana Zimmer

Jedes Stück aus den Kollektionen ist ein Unikat. Sorgsam suchen die drei Frauen das Geschirr zusammen. Nur echtes Porzellan verwenden sie. Keine billige Keramikware aus Fernost. „Wir kaufen ausschließlich in der Region und unser gesamtes Porzellan ist aus Geschirrbeständen von ostwestfälischen Ommas“, so Britta Lein und ergänzt: „Wir freuen uns daher besonders, wenn Kunden mit Auftragsarbeiten zu uns kommen und wir den Familienerbstücken eine neue Funktion verschaffen und sie für weitere Generationen erhalten.“ Tatjana Zimmer hat ein „besonderes Näschen“ für die Fundorte. Sie kennt jeden Flohmarkt und jeden Second-Hand-Laden in der Region. „Irgendwann werden meine Familie und meine Freunde mich nicht mehr zum Kaffeetrinken einladen, weil ich bei jedem hübschen Service frage: 'Sag mal, brauchst du das eigentlich noch?'“

Jede Etagerie erzählt übrigens eine eigene Geschichte. Manche kennen die drei GoldRand-Erfinderinnen: Mal war das Geschirr Teil einer Aussteuer, wie sie junge Frauen anno dazumal mit in die Ehe brachten, oder

es befindet sich noch ein Vermerk unter einem Teller: Konfirmation 1937, wie kürzlich gefunden. Manchmal weiß man bei welcher Oma die Zuckerdose im Schrank stand oder wann das „gute Geschirr“ auf den Tisch kam.

„Die Etageren eignen sich nicht nur für die Kaffeetafel“, bemerkt Katrin Braje. Sie selbst hat im Büro Verwendung dafür. Die vielen kleinen Dinge, die immer irgendwo herumliegen, wie Radiergummi, Heftklammern, Visitenkarten etc. finden dort vorübergehend einen Platz.

Etageren eignen sich auch als schöne Ablage für Schmuck, als Bonboniere oder einfach nur als Hingucker und natürlich als wunderbares Geschenk, denn jedes Modell ist einzigartig.

Wer Interesse hat, kann sich die Kollektionen im Internet unter www.goldrand-bielefeld.de anschauen. Dort gibt es auch alle weiteren Informationen. Und natürlich ist Goldrand auf Facebook und Instagram vertreten. Dort postet Goldrand aktuelle Projekte: zum Beispiel die „PiepSchmatz“-Kollektion – feine Vogel-Futterstellen für

Balkon oder Garten. Natürlich auch aus Ommas Porzellan.



„In Echt“ und zum Sofortkauf gibt es die Etageren und weitere Produkte am Stand von GoldRand auf dem Siggie-Weihnachtsmarkt am 2. Dezember.

Sabine Tjørnelund

BECKORD

der Steinwerker

www.beckord.org

Schloßhofstr./Drögestr.
[Außengelände Kowert Gartenwelt]

33613 Bielefeld

Tel.: 0521/150232

info@beckord.org

- | Grabmale
- | Mineralien
- | Geschenke
- | Bildhauerei
- | Natursteine

Singen Sie gerne?

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik
für EinsteigerInnen und Fortgeschrittene

Schnupper-Special

60 Min.: 39,- Euro

Für sich selbst oder zum Verschenken

Frank Bothe Gesangslehrer, Stimmtrainer, Sänger

Nordstr. 17, 33613 Bielefeld 0521-22639 - Rufen Sie an. www.frank-bothe.de



Buchtipps von
Kronenklauser

Sachen gibts...

Richtiger gesagt: Sachbücher gibt's, dass wir auch nach 35 Jahren Buchladenarbeit manchmal aus dem Staunen nicht heraus kommen! Nachdem es eine Zeit lang so aussah, als ob die Suche nach Informationen im Internet auch dem Sach-

buch für Kinder den Rang ablaufen könnte, erlebt es gerade eine Renaissance. Stöbern im Buchladen lohnt sich!

Gisela Everts, Buchladen Kronenklauser

Jenni Desmond

Der Blauwal

Aus dem Engl. Von Sophie Birkenstädt
Aladin Verlag 2016, 15,95 Euro

Ein kleiner Junge sitzt gemütlich im Sofa und liest ein Buch über Blauwale – eben das, das wir auch gerade anschauen. Mit ihm, quasi über seine Schulter, erfahren wir erstaun-

liche Dinge über diese riesigen und doch sanften Tiere. Das Kalb eines Blauwal-Weibchens ist 6 Meter lang und trinkt täglich 200 Liter Milch! Solche Fakten setzt Jenni Desmond eindrucks-

voll anschaulich ins Bild. Du meine Güte, wie lange brauchte ein Kind für 200 Liter Milch! Und wie viele Siebenjährige müssten einer auf dem anderen stehen, um so hoch zu sein wie die ausgestoßene Atemluft des Blauwals? Was frisst er und wie, wie alt wird er, wie schläft er? Wie viele Menschen (die er glücklicherweise nicht frisst) könnten in seinem Maul sitzen? Das ist per Bild nachzählbar: ungefähr 50 hätten Platz, zum Erstaunen des Jungen, der auch auf dieser Bildseite zu finden ist, so tief ist er seine Lektüre versunken. Mit „Der Blauwal“ ist Jenni Desmond eine wunderbare Kombination aus Sachinformation, unterhaltsamen, erklärenden Bildern und poetischen male-rischen Farbtafeln, die dem riesigen Tier sein Geheimnis lassen, gelungen. (In derselben Machart hat die Autorin gerade „Der Eisbär“ veröffentlicht: ein Mädchen liest ein Eisbär-Buch ..., es ist genauso schön!)

Für wissbegierige Kinder ab 4 Jahren.

Annette Herzog, Katrine Clante (Ill.)

Pssst!

Peter Hammer Verlag 2016, 14,00 Euro

Dieses Buch ist ein – ja, was eigentlich? Mit Hilfe von Comics, Textschnipseln, Vignetten, längeren Textpassagen, Listen, Zeichnungen formuliert die zwölfjährige Viola Lebensfragen: woher komme ich? Was ist schlimmer – tot sein oder nicht geboren? Hausaufgaben dabei haben, aber nicht eingeladen werden oder Hausaufgaben „vergessen“ und mitgehen dürfen? Was wird aus mir? Werde ich den Hunger auf der Welt stoppen können? Will ich erwachsen werden? Was wird von mir erwartet? Und warum kenne ich mich eigentlich selbst so schlecht, obwohl ich rund um die Uhr mit mir zusammen bin? Viola lässt die Leserinnen nah an sich heran, sie werden auf diese Weise eingeladen, ihre eigenen Un-

sicherheiten neben die von Viola zu stellen, werden vielleicht sogar zu einem eigenen Comic-Collage-Tagebuch inspiriert. Autorin und Illustratorin ist es gelungen, einem ganz normalen zwölfjährigen Mädchen eine Stimme zu geben und ihre Gedanken zu visualisieren, und das mal tiefernt, mal flapsig, mal kindlich-naiv. Nebenbei, oft nur per Illustration und immer in Balance mit Violas Gruppengefühl unter Gleichaltrigen wird Vilolas Familiensituation weiter entwickelt: geschiedene Eltern, Patchwork-Familie, alt werdende Großeltern. Am Schluss des Buches wird Viola 13. Eine absolute Empfehlung ab 11 Jahren!

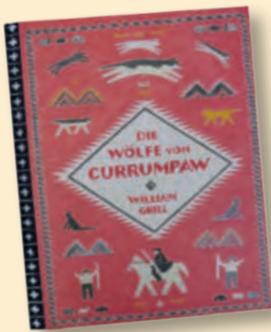


William Grill

Die Wölfe von Currumpaw

Aus dem Englischen von Harald Stadler
NordSüd Verlag 2017, 20,00 Euro

William Grill erzählt in diesem großformatigen und umfangreichen Bilderbuch von einem großen, fast mythischen Kampf zwischen Mensch und Wolf. Die Geschichte spielt im schon besiedelten Westen Amerikas Ende des 19. Jahrhunderts. Den Kampf gewinnt letztlich der Mensch, aber die Begegnung mit Lobo, dem „König der Prärie“, einem außergewöhnlich großen und gerissenen Leitwolf, verändert ihn nachdrücklich. Vom Wolfsjäger zum geläuterten Tier- und Umweltschützer – diese wahre Geschichte des Amerikaners Ernest Thompson Seton bietet Stoff für ein Melodram, zumal Lobo ihm erst in die Fängeisen



ging, nachdem Seton seine Gefährtin erlegt hatte. William Grill entkommt der Kitschfalle mit seinen Buntstiftzeichnungen. Sie wirken mit leichter Hand hingeworfen, sind fein in braun, rot,

weiß, schwarz und blau schraffiert. Vignetten wechseln sich mit Bildfolgen ohne Text und ganzseitigen Tafeln ab, die mit einfachen Mitteln ohne Pathos Landschaft und Weite und Tiere abbilden – das Blättern bleibt bis zur letzten Seite spannend. Ein Buch für ältere Grundschulkinder und alle danach, nicht zuletzt wirft es ein Schlaglicht auf unsere Vorstellungen vom sagenumwobenen Wolf und auf die aktuelle Debatte um seine Wiederansiedlung in unseren Wäldern.



Buchfipp empfiehlt

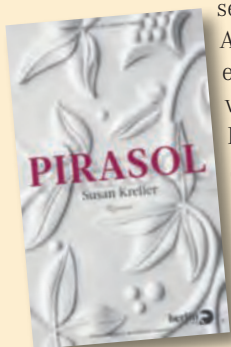
Pirasol

GEB 20.00 Euro

„Ich bin davon überzeugt, dass sich Menschen immer ändern können – egal wie alt sie sind,“ sagt die Bielefelder Autorin Susan Kreller.

Gwendolin ist 84 Jahre alt und lebt seit dem Tod ihres Mannes Willem seit 34 Jahren als Alleinerbin in der prächtigen Villa Pirasol.

„Die Geschichte beginnt damit, dass ihr verschollener Sohn angeblich in der Stadt gesehen wurde,“ sagt die Autorin. „Und das bringt einiges in Bewegung – vor allem sie selbst.“



In mehreren Handlungssträngen erzählt Susan Kreller die Lebensgeschichte von Gwendolin, die in einem gebildeten, liebevollen Elternhaus im Berlin der 30er

Jahre zunächst eine behütete Kindheit erleben durfte, bis Naziterror und Krieg ihr mit 13 Jahren ihre Eltern nahmen. Traumatisiert und nach Jahren des Überlebens heiratet sie voller Sehnsucht nach Familie, Geborgenheit und Zugehörigkeit den doppelt so alten Willem. „Sein stummes Mädchen“ nennt er sie, die stille, scheue Gwendolin, und diktiert fortan autoritär und brutal den Ehealltag. Gwendolin ist seinem despotischen Willkürregime völlig passiv ausgeliefert und kann selbst den gemeinsamen Sohn nicht vor der Brutalität und dem Psychoterror des Vaters schützen.

Nach dem Tod Willems trifft sie die 15 Jahre jüngere Thea, die Gwendolins Schuldgefühle und tiefsitzende Wehrlosigkeit ausnutzt, um sich in ihr Leben, vor allem aber in die große, prächtige Villa zu drängen. Als man den vom Vater verstoßenen Sohn Gwendolins in der Stadt gesehen haben will, versucht Thea, das Regiment im Haus vollends zu übernehmen. Endlich beginnt Gwendolin sich dieser Entwicklung zu stellen und ihr etwas entgegenzusetzen – sich selbst. Sie befreit sich aus ihrer Opferrolle und beginnt ein selbstbestimmtes Leben mit eigenen, für andere unbequemen Entscheidungen. „Sie schafft es zum ersten Mal, sich mit dem, was ihr im

Leben passiert ist, auseinanderzusetzen und ihre Traurigkeit anzunehmen, nicht aus dem Leben zu verbannen, sondern wirklich anzunehmen und als Teil ihres Lebens zu akzeptieren,“ erklärt Susan Kreller. „Es geht in dem Buch auch nicht um Heilung sondern es geht um Trost, es geht um das Gefühl des Getröstetseins.“

Ein bewegender Entwicklungsroman. Susan Kreller erzählt sensibel und mit intensiven Bildern eine Geschichte, die unter die Haut geht. Unbedingt lesen! **Christiane Lemcke**

Was man von hier aus sehen kann

GEB 20.00 Euro

Die 10-jährige Luise erzählt:

von ihrem Freund aus Kindertagen, der auf dramatische Art und Weise ums Leben kam, von ihrer Großmutter Selma und deren absonderlicher Fähigkeit, den Tod in Form eines Okapis in nächtlichen Träumen vorauszusehen, vom Optiker, der ihre Großmutter liebt und unvollendete Briefe sammelt, von Elsbeth, Marlies, Herrn Rödder und dem buddhistischen Mönch Frederik. Und von ihrem Leben in einem kleinen Dorf im Westerwald.



Luise schildert das nicht immer einfache Dorfleben und zeigt, wie es ist, wenn man von Menschen umgeben ist, die alles andere als perfekt sind und die man dennoch im eigenen Leben nicht missen möchte.

Selten habe ich ein Buch gelesen, in dem aus so wenig Handlung so viel gemacht wurde. Denn eigentlich passiert in diesem Text nicht viel mehr als das ganz alltägliche Leben, gespickt mit ein paar äußerst herkömmlichen Begebenheiten (Geburtstage, Hochzeiten, Todesfälle). Und doch habe ich jede Zeile dieses Romans genossen und mehr zwischen den Zeilen entdeckt, als ich erwartet hatte.

Mariana Leky beherrscht die große Kunst, Gefühle zu evozieren, ohne dass es peinlich wird. Sie schafft es scheinbar mühelos, diesem besonderen Buch über besondere Menschen

auch eine besondere Sprache mitzugeben. Ungewöhnliche Analogien, überraschende Bilder und Wortneuschöpfungen schaffen die passende Atmosphäre und können Leser, die den individuellen Umgang mit Sprache schätzen, geradezu begeistern.

„Wir konnten alles Mögliche mit der Liebe. Wir konnten sie mehr oder weniger gut verstecken, wir konnten sie hinter uns herziehen, wir konnten sie hochheben, durch alle Länder der Welt tragen oder in Blumengebinden verstauen, wir konnten sie in die Erde legen und in den Himmel schicken. All das machte die Liebe mit, langmütig und biegsam, wie sie war, aber verwandeln konnten wir sie nicht.“

Silke Horn

Zwischen Schatten und Licht

KT 10,95 Euro

Heike Rommel hat mit ihrem dritten Bielefeld-Krimi nach „Nacht aus Eis“ und „Das fremde Grab“ wieder einen überzeugenden Fall vorgelegt:

Marleen Seismo und ihre Band treten nach längerer Zeit wieder in ihrer Heimatstadt



Bielefeld auf. Beim Konzert im Bunker bricht Marleen plötzlich tot auf der Bühne zusammen. Schnell ist klar, dass es sich um einen Giftmord handelt. Kai, der Bruder von Kommissarin Nina Tschöke, der am Down Syndrom leidet, war ebenfalls beim Kon-

zert anwesend. Doch Kai gibt sich gegenüber seiner Schwester verschlossen und Nina und ihre Kollegen tappen sehr, sehr lange im Dunkeln, denn Verdächtige gibt es jede Menge...

Dieser Krimi ist eine gelungene Mischung aus einem spannenden Fall mit psychologischem Hintergrund und dem Privatleben der Ermittler. Auch der Schauplatz Bielefeld ist gut in die Geschichte integriert und einige humorvolle Szenen sorgen für gute Unterhaltung. Erzeugt Kopfkino!

Greta Wüppen

www.buchfipp-bielefeld.de

Der beliebte Bielefelder Adventskalender des Lions Club Bielefeld und Sennestadt erscheint auch in diesem Jahr wieder.

Lions Club-Adventskalender



Die Idee der Lions war so einfach wie erfolgreich: Unzählige Unternehmen stiften sehr attraktive Preise, Bürgerinnen und Bürger geben 5 Euro aus, und der Lions Club kann jedes Jahr vom Gewinn viele tausend Euro spenden.

Der Kalender ist nicht nur schön, man kann damit auch täglich tolle Preise gewinnen. Insgesamt werden mehr als 1.100 Preise mit einem Gesamtwert von 10.000 Euro

ausgespielt. Als Hauptpreis winkt eine viertägige Reise für zwei Personen nach New York.

Die Adventskalender gibt es auf dem Sigg-Weihnachtsmarkt am Stand der Kurz Um-Meisterbetriebe und in deren Geschäftsstelle Friedrichstr. 1 (7-17 Uhr, freitags bis 13:30 Uhr)

Die täglichen Gewinnzahlen unter: www.adventskalender-bielefeld.de

Von der Schwäbischen Alb direkt in den Bielefelder Westen hat es vor 25 Jahren Sabine Feldwieser verschlagen. Vor sieben Jahren gründete sie hier im Viertel den Verein „Die Wortfinder“.

Die große Welt verdreht sich



Mit dem gemeinnützigen Verein verfolgt sie das Ziel, das Kreative Schreiben und die Literatur von besonderen Menschen und Menschen in besonderen Lebenslagen zu fördern.

Im Frühjahr 2017 schrieb der Verein einen Literaturwettbewerb für Menschen mit einer so genannten geistigen Behinderung aus. Das Thema war "Von großen und von kleinen Dingen". Mehr als 700 Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol beteiligten sich. Eine fachkundige Jury wählte aus den 1100 eingereichten Texten die Preisträger aus.

Die Texte werden in einem Literarischen Wochenkalender mit dem Titel „Die große Welt verdreht sich“ veröffentlicht. Es ist eine bunte Mischung aus Texten rund um große Träume und kleine Wünsche, kleine Gesten und große Erfindungen, Großeltern und Kleingärtner. Man bekommt erklärt, was im Kleinhirn und was im Großhirn

passiert, erfährt, dass Politiker nicht immer große Denker sind und lernt etwas über die Beziehung zwischen J.S. Bach und einem Elch. Nachdenklich stimmende Texte, lustige Geschichten, Sprachspielereien und viele überraschende Gedanken laden zum Schmökern ein. Zeichnungen und Schriftbilder ergänzen die Texte.

Der Wandkalender ist graphisch schön gestaltet und wird im DIN A4-Format auf ansprechendem Papier gedruckt. Beispielseiten können auf der Homepage des Vereins (www.diewortfinder.com) angeschaut werden. Ein Kalender kostet 16,- Euro zzgl. Versandkosten.

Bestellungen an diewortfinder@t-online.de oder telefonisch: Bi 121685.

Nach dem ersten OWL-Krimi (»Tödliche Heilung«, 2016), jetzt der zweite im DGVT-Verlag von Wolfgang Neumann zusammen mit seiner Koautorin Annette Sandrock (Bielefeld)

2 Bücher vom Autor aus dem Vierfel



In der Umgebung der alten, hübschen und aufgeräumten Stadt Lemgo werden seit einiger Zeit immer wieder Überfälle auf junge Frauen verübt!

Ist es jedes Mal derselbe Täter? Sind es mehrere? Was steckt hinter diesen Überfällen und was hat die Stadt Lemgo damit zu tun?

Nachdem ein Überfall tödlich endet, nehmen die Bielefelder Kommissare Anett Sasse und Otto Johanningmeier die Ermittlungen auf. Als sie auf Fundamentalismus und religiösen Fanatismus stoßen, benötigen sie den psychologischen Beistand von ihrem Freund, dem vielbewährten Psychotherapeuten Dr. Rainer Sauer.

Der zweite Ostwestfalen-Krimi mit dem Team Sasse/Johanningmeier/Sauer mündet auf dramatische Weise in einem furiosen Finale und gewährt dabei allerlei Einblicke in die seelischen Untiefen hinter den menschlichen Fassaden.

ISBN: 978-3-87159-882-1 · dgvt-Verlag · Tübingen 2017 · 14,90 Euro



Das Autorentrio vermittelt in seinem neuen praxisnahen Buch viele hilfreiche Tipps und Anregungen zum therapeutischen Umgang mit Sprache in der Therapie. Es möchte PsychotherapeutInnen in Praxen und Beratungsstellen dazu ermutigen, den eigenen kreativen Impulsen zu vertrauen. Zur Illustration werden unterschiedliche Beispiele aus der alltäglichen Praxis angeführt und dargestellt, wie mithilfe von Märchen und Geschichten auf „spielerische“ Weise Lösungen erreicht werden können.

Das Buch bietet eine Fülle von auf verschiedene Problemlagen abgestimmtem Lese-stoff, der fachlich und unterhaltsam zugleich sich bildreich und deshalb gut lesbar von trockener Fachliteratur abhebt. Eine Fundgrube für alle, die über sich und das Leben nachdenken wollen.

ISBN: 978-3-87159-267-6 · dgvt-Verlag · Tübingen 2017 · 14,90 Euro

**Spiegel, Rahmen,
Einrahmungen**

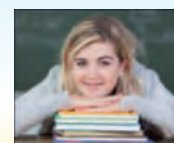
RAPPARD

Bielefeld | Arndtstr. 19
Tel. 0521 | 137731
www.rappard-rahmen.de

Einzelnachhilfe zu Hause

Nachhilfe wie sie sein soll: schnell - intensiv - erfolgreich

- **Schnell**, weil wir unsere Schüler sofort (Nachhilfebeginn) und Zeit sparend (durchschnittlich 5-6 Monate) zum Erfolg begleiten.
- **Intensiv**, weil wir im Einzelunterricht beim Schüler zu Hause gezielt auf die individuellen Probleme eingehen können.
- **Erfolgreich**, weil 91,4% unserer Schüler seit 1992 ihre schulischen Ziele erreicht haben.
- **Infratest**: Note 1,8 (bundesweite Elternbefragung Okt. 2012)



ABACUS
(0521) 10 41 91
abacus-nachhilfe.de

Die Mitglieder des Vereins



Alt und Jung Süd-West e.V.
Ambulante Pflege und soziale Dienstleistungen

AM Architekten

**Apotheke
im Westen**



STUR • HARTNÄCKIG • KÄMPFERISCH

**ASTROTH
+ SEIDEL**
ELEKTROTECHNIK GmbH



**crayen +
bergedieck
Architekten**



design.scout
MÖBEL DES 20. JAHRHUNDERTS



DESIGNBÜRO FREISE
Grafik • Internet • Illustration



erlebnismanager
event3a

Frank Bothe
Sänger, Gesangslehrer



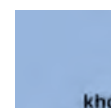
**GfS - Gesellschaft
für Sozialarbeit e.V.**
KIOSK AM SIGGI



Lotto - Tabak - Zeitschriften
HEYWINKEL



KGV Schloßhof e.V.



LOEGEPRO
INGENIEURSBÜRO FÜR ORTENTECHNIK

Logopädische Praxis
Frühling, Junker, Muche



PALAST ITALIA
RESTAURANT



Praxis für Körpertherapie
Antje Walkenhorst



Rainer Wicht
Praxis für Physiotherapie

Bauunternehmen
Ralf Rinderhagen

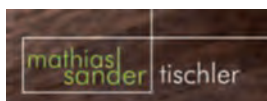


Rechtsanwälte
Catrin Hirte-Piel
Hofmann und Lampe

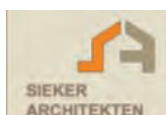


ROSENHÄGER GmbH + Co. KG
Sanitätshaus
Orthopädie-Technik
Reha-Technik

Sabine Tjornelund
Text | Redaktion | Biografien



schmidt & pähler
GRAFISCHE WERKSTATT



SUTJE

Tischlein deck dich

SVEN TERLINDEN
RECHTSANWALT



IS
SPEZIALMANUFAKTUR

Ute Heiler
Bestattungen



WEINPARADIES
HESS

CHRISTOPH WRUCK
Rechtsanwalt

WSR II WIRTSCHAFTSPRÜFER
Kuchem & Partner STEUERBERATER
RECHTSANWALT



Platz
für Ihr
Logo

Sind Sie Freiberufler/in im Viertel, betreiben Sie ein Geschäft,
ein Handwerksunternehmen, ein Lokal oder einen Marktstand?
Dann sind Sie ein gern gesehenes Mitglied im Verein – genau
wie alle Sozialen Einrichtungen des Stadtteils!
Informieren Sie sich über unsere Aktivitäten und Stammtisch-
termine.
Unter www.rundumdensiggi.de finden sich auch die Satzung
und ein Beitrittsformular sowie Kontaktmöglichkeiten.

Veranstaltungstipps rund um unser Viertel

- 19. November | 15 Uhr |
Bauernhaus-Museum
Märchen am Herdfeuer für Kinder
ab vier Jahren
- 22. November | 20.30 Uhr |
Uni Bielefeld
Improsoap, völlig frei improvisierte
Seifen-Oper
- 23. November | 20 Uhr |
Forum Bielefeld – Boge Fabrik
Fiddler's Green
- 6. Dezember | 19.30 Uhr |
Rudolf-Oetker-Halle
2. vorweihnachtliches Bielefelder
Benefiz-Rudelsingen
mit David Rauterberg und
Philip Ritter
- 7. Dezember | 20 Uhr | Alarmtheater
»Balance«
- 10. Dezember | 17 Uhr |
Rudolf-Oetker-Halle
Weihnachtskonzert der Young Voices
und Band
- 16. Dezember | 20 Uhr |
■ 17. Dezember | 17 Uhr |
Johanniskirche
Chit Chat goes Christmas
- 26. Dezember | 11 Uhr |
Rudolf-Oetker-Halle
Bunker Ulmenwall-Weihnachts-
Matinee
- 31. Dezember | 22.30 – 0.45 Uhr |
Parkplatz Tierpark Olderdissen
Das alte Jahr verabschieden –
das neue Jahr willkommen heißen
- 6. Januar | 12 Uhr | Heilsarmee
Siegfriedstr. 30, Im Hinterhof
Weihnachtsgeschenke-Recyclingver-
steigerung mit Christian Presch

Rechtsanwältin für

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Baurecht



CLAUDIA BURG

RECHTSANWÄLTIN

Lina-Oetker-Straße 2b
33615 Bielefeld

Tel. 0521/96528-0
Fax 0521/96528-28

www.claudia-burg.de
kanzlei@claudia-burg.de



KURZ UM e.V.
MEISTERBETRIEBE
sozial + kompetent

**Ihr Zuhause:
bei uns in guten Händen.**

Tischlerei · Malerbetrieb
Heizung/Sanitär · Umzugsprofis

Friedrichstraße 1c
33615 Bielefeld
www.kurz-um.de · Telefon 13 13 32



Festliche Werbung.

Grafik- und Webdesign
aus Bielefeld.



Foto: © Ruth Black - Fotolia.com

Kzwo grafik + web Katrin Braje
Schloßhofstraße 7 | 33615 Bielefeld
Telefon: 0521. 488 96 10

www.kzwo.net

Sie reinigen ungerne Ihre Fenster oder die Scheiben Ihres Wintergartens?
Schön wäre es, wenn ein anderer das für Sie tun könnte?
Sie haben schon jemanden dafür beauftragt und die Kosten erscheinen Ihnen zu hoch?

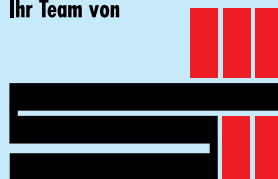
Schwamm drüber!

Wir schwingen das Fensterleder für Sie und
erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.

Einfach unverbindlich anrufen:
(0521) 12 27 75 oder 12 14 83

- ✓ Parkett reinigen + pflegen
- ✓ Parkett schleifen + versiegeln oder ölen
- ✓ Teppichbodenreinigung
- ✓ Marmor + Natursteinpflege
- ✓ Winterdienst
- ✓ Grünflächenpflege
- ✓ Putz- + Hilfsdienste

Wir putzen gerne auch für Sie –
Ihr Team von



Stuckenbröcker
Gebäudereinigung GmbH

Friedrichstraße 14-16 · 33615 Bielefeld
email: kstuckbi@aol.com

